

Strategieprogramm 2017/2018

Das Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark bildet die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung und Gliederung des Strategieprogramms 2017/2018. Das Strategieprogramm greift in seiner Hauptgliederung die Wirkungsziele des Leitbildes auf. Darunter wird beschrieben, mit welchen Maßnahmen und Projekten die im Leitbild formulierten Ziele umgesetzt werden. Eine Reihe der bereits im Strategieprogramm 2015/2016 formulierten Ziele wurden in das Programm für die Haushaltsjahre 2017/2018 übertragen bzw. fortgeschrieben.



Das Strategieprogramm ist in einem Dialogprozess zwischen Kreistag, Bürgerschaft und Kreisverwaltung entstanden. Es finden sich eine ganze Reihe von Maßnahmen im Strategieprogramm wieder, die im Rahmen der Veranstaltungen des sog. Steuerungskreislaufes (Strategietagung des Kreistages und Kreisentwicklungsforum) sowie bei den Veranstaltungen zur Erarbeitung des Leitbildes als Ideen, Anregungen und Vorschläge diskutiert worden sind.

Jeweils zum Halbjahr bzw. zum Jahresabschluss berichtet die Kreisverwaltung dem Kreistag über die Umsetzung der Ziele aus dem Strategieprogramm.

Menschlich, temperamentvoll und familienfreundlich. Potsdam-Mittelmark. Ein lebenswerter Landkreis für Jung und Alt

Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

In Potsdam-Mittelmark fühlt sich die ganze Familie geborgen und kann sich entsprechend ihrer Interessen individuell entfalten. Naturnahes Wohnen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und optimale Mobilitätsangebote sind Eckpfeiler der hohen Lebensqualität im Landkreis.

Was wollen wir erreichen?

PM Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen Bildung und sportlichen Betätigung

Kulturelle Bildung und sportliche Betätigung sind wesentliche Elemente einer hohen Lebensqualität und gesunden Lebensweise. Die Kreisverwaltung trägt mit der Kreismusik- und Kreisvolkshochschule (KMS-KVHS PM GmbH) und über den Kreissportbund zur Stärkung und Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebots und einer facettenreichen Angebotspalette für Freizeitgestaltung im Landkreis bei.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Zuschusssumme Kreismusikschule	€/EW	5,23	5,35	5,51	5,51	5,51	5,51
Zuschusssumme Kreisvolkshochschule	€/EW	1,41	1,50	1,48	1,48	1,48	1,48
Zuschuss freie Sportförderung	€/EW	1,47	1,50	1,50	2,27	2,27	2,27

Was müssen wir dafür tun?

Förderung der Kreismusikschule

[ID: 101]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Der Landkreis unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse. Der Landkreis unterstützt das Ziel der Kreismusikschule in ihren Bemühungen, Honorarstellen in Festanstellungen umzuwandeln, um so die soziale Absicherung der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer und einen qualitativ hochwertigen Unterricht sicherzustellen.

(FB 5-Produkt 263001- Kreismusikschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	600.000 €	1.157.002 €	557.002 €
2017:	600.000 €	1.223.925 €	623.925 €
2018:	600.000 €	1.343.760 €	743.760 €
2019:	600.000 €	1.358.180 €	758.180 €
2020:	600.000 €	1.372.003 €	772.003 €
2021:	600.000 €	1.372.003 €	772.003 €
Summe:	3.600.000 €	7.826.873 €	4.226.873 €

Förderung der Kreisvolkshochschule

[ID: 207]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Der Landkreis unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse.

(FB 5-Produkt 271001- Kreisvolkshochschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	148.000 €	310.100 €	162.100 €
2017:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
2018:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
2019:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
2020:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
2021:	148.000 €	310.000 €	162.000 €
Summe:	888.000 €	1.860.100 €	972.100 €

Schwerpunktbezogenes Förderprogramm für den Vereinssport

[ID: 153]

Fortführung Der Landkreis gewährt nach Maßgabe seiner Richtlinie zur Sportförderung finanzielle Zuwendungen für Sportvereine und unterstützt damit in diesem Bereich das ehrenamtliche Engagement. Die Umsetzung der Sportförderrichtlinie erfolgt über den Kreissportbund auf der Grundlage eines Leistungsvertrages. Besonderes Augenmerk erhalten die Stärkung des Seniorensports sowie zusätzliche Möglichkeiten der Integration durch Sport für Asylbewerber und Flüchtlinge in den Vereinen. Über die Bereitstellung von Sporthallen kreiseigener Schulen erfolgt weiterhin eine zusätzliche Unterstützung des Vereinssports.

(FB 5-Produkt 421001- Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	308.000 €	308.000 €	0 €
2017:	308.000 €	478.000 €	170.000 €
2018:	308.000 €	478.000 €	170.000 €
2019:	308.000 €	380.000 €	72.000 €
2020:	308.000 €	382.000 €	74.000 €
2021:	308.000 €	382.000 €	74.000 €
Summe:	1.848.000 €	2.408.000 €	560.000 €

PM Potsdam-Mittelmark bekannt machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist bekannt als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort in der Metropolenregion Berlin-Brandenburg.

Was müssen wir dafür tun?

Marketing für Potsdam-Mittelmark

[ID: 253]

Fortführung Auf der Grundlage des Jahres 2015 erstellten Marketing- und Kommunikationsstrategie wird der Landkreis Potsdam-Mittelmark zu ihrer Umsetzung in den folgenden Jahren an der Entwicklung einer Standortmarke arbeiten. Dazu gehören unter anderem die Weiterentwicklung der Unternehmensdatenbank, die Einbeziehung von Unternehmen in die Markenentwicklung, Standortkonferenzen, die Entwicklung von Info-Foldern zu Clusterkompetenzen und Innovationen in Potsdam-Mittelmark, eine Landing-Page für die Standortmarke sowie Ideenkonferenzen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	50.000 €	50.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
2020:	0 €	50.000 €	50.000 €
2021:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	300.000 €	300.000 €

PM **Stärkung Bürgernähe und Beteiligungskultur und der Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen**

Die Vielfalt aller Menschen wird in unserem Landkreis geschätzt. Soziale Daseinsvorsorge wird als Hilfe zur Selbsthilfe bedarfsgerecht unterstützt. Der Landkreis widmet den Angeboten sozialer Unterstützungssysteme in ihrer regionalen Besonderheit die gebotene Aufmerksamkeit. Wir gestalten innovative Formen der effektiven Leistungserbringung und pflegen vernetzte Beziehungen zwischen den Sozialleistungserbringern. Der Landkreis sieht Bildung als lebenslanges Recht aller Menschen. Familiäre Solidarität zwischen den Generationen sowie der außerfamiliäre Dialog der Generationen tragen dazu bei, die ausgeprägte Bereitschaft zum gemeinsamen und voneinander Lernen zu stärken.

Was müssen wir dafür tun?

Regionale Beratungszentren

[ID: 43]

Fortführung Der Landkreis betreibt in jeder Planregion ein interdisziplinäres Beratungszentrum für soziale Dienste und koordiniert die Aufgaben trägerübergreifend. Insbesondere die bürgernahe Versorgung aus dem Pflegestützpunkt wird zusammen mit der beauftragten Pflegekasse weiter optimiert. Die Beratungszentren vor Ort bieten zusätzliche Informationen zu den Themen Pflege und Altenhilfe an.

(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	83.300 €	83.300 €
2017:	0 €	74.100 €	74.100 €
2018:	0 €	74.100 €	74.100 €
2019:	0 €	75.100 €	75.100 €
2020:	0 €	75.100 €	75.100 €
2021:	0 €	75.100 €	75.100 €
Summe:	0 €	456.800 €	456.800 €

Systematische Sozialberichterstattung mit Beteiligungsstrukturen

[ID: 44]

Fortführung Die Regionalen Sozialforen finden aus dem Fachbereich 5 mit den Kommunen und den beauftragten Netzwerkkoordinatoren unterschiedlicher Fachrichtungen im sozialen Bereich weiter regelmäßig statt. Die Sozialberichterstattung erfolgt systematisch. Zusätzlich wird der erste Bildungsbericht PM erarbeitet.

(FB 5-Produkt 111107- Fachbereichsleitung 5)

Offensive "Aktivsein im Alter"

[ID: 234]

Fortführung Der Landkreis fördert den intergenerativen Dialog des lebenslangen Lernens und die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements sowie der Ortsverbundenheit von Senioren. Es werden sowohl besondere Bildungs- und Informationsangebote vor Ort ermöglicht als auch spezielle Projektarbeit für und mit Senioren gefördert. Das trägt zur Weiterentwicklung alltäglicher Altersbilder im demografischen Wandel bei.

(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €

ELAN-Engagement, Lebenslanges Lernen, Aktiv vor Ort, Netzwerke

[ID: 318]

Neu Potsdam-Mittelmark beteiligt sich am Bundesprojekt zur Etablierung eines datenbasierten, kommunalen Bildungsmanagements zur Erfüllung bildungspolitischer Steuerungsaufgaben als Kreisaufgabe. Der Projektzeitraum erstreckt sich vom 01.11.15 – 31.10.18.

(FB 5-Produkt 342004- Soziale Projekte mit ESF-Förderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	83.300 €	83.300 €	0 €
2018:	69.400 €	69.400 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	152.700 €	152.700 €	0 €

Erarbeitung eines Fachkonzeptes "Sozialarbeit für Flüchtlinge" [ID: 358]

Neu

Der Landkreis hat das Ziel, die Qualität der Sozialarbeit für geflüchtete Menschen weiter zu verbessern. Im Jahr 2016 wird von den Fachbereichen 5 und 6 ein gemeinsames Fachkonzept „Sozialarbeit für Geflüchtete“ erarbeitet, in dem fachliche Standards und Qualitätskriterien definiert sind und die Dokumentation und Nachhaltung der Festlegungen des Fachkonzeptes geregelt wird. Ziel der Sozialen Beratung und Betreuung von Geflüchteten ist es, den Integrationsprozess gezielt zu initiieren, zu steuern und zu begleiten. Daraus resultieren nachfolgende Ziele:

- Erwerb deutscher Sprachkompetenz sowie Eingliederung in das Bildungssystem
- Erhalt der Gesundheit sowie Prävention und Aufklärung
- Erwerb bzw. Steigerung der Wohnfähigkeit, Unterbringung in einer Wohnung
- Erhalt bzw. Erhöhung der Arbeitsfähigkeit , Integration in Arbeit
- Befähigung zur Partizipation durch Bekanntmachung von kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten

Inhalt des Fachkonzeptes ist unter anderem die Beratung der geflüchteten Menschen über das Berufsbildungssystem in Deutschland und beim Übergang in den SGB II –Leistungsbezug (Antragstellung bei Behörden, Wohnungssuche, Teilnahme an einem Integrationskurs, Erstellung eines Lebenslaufs, etc.).

Das Fachkonzept tritt zum 01.01.2017 in Kraft. Der Landkreis wird die Träger bei der Umsetzung des Fachkonzeptes begleiten.

(FB 5-Produkt 313001- Hilfen für Asylbewerber)

PM Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Lebensqualität bedeutet, dass unsere Einwohner bei Bränden, Katastrophen, Unfällen und Notfällen auf eine schnelle und zuverlässige Hilfe vertrauen können. Mit der angemessenen baulichen und technischen Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes schaffen wir die Voraussetzungen, um die gesetzlichen Hilfsfristen einzuhalten und die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen sicherzustellen. Ein wichtiger Indikator ist die Hilfsfrist. Sie besagt, dass die Standorte der Rettungswachen und die Anzahl der Rettungsmittel so zu planen sind, dass 95% aller an einer öffentlichen Straße gelegenen Notfälle in 15 Minuten erreicht werden müssen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst von 15 Minuten	%	90,7	95	95	95	95	95

Was müssen wir dafür tun?

Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes

[ID: 284]

Fortführung Die permanente Analyse des Einsatzgeschehens zeigt, dass der Rückgang der ärztlichen Versorgung auch Auswirkungen auf den Rettungsdienst hat. Um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Rettungswachen Teltow, Bollmannsruh, Niemeck und Jeserig im Fläming den Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien anzupassen. Gleiches gilt für die erforderliche Vorhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge.
(FB 2-Produkt 127011- Rettungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	3.351.200 €	3.351.200 €
2018:	0 €	521.800 €	521.800 €
2019:	0 €	1.715.000 €	1.715.000 €
2020:	0 €	1.470.000 €	1.470.000 €
2021:	0 €	1.099.000 €	1.099.000 €
Summe:	0 €	8.197.000 €	8.197.000 €

Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am Feuerwehrtechnischen Zentrum in einer modern aufgestellten Kreisfeuerweherschule

[ID: 15]

Fortführung Der Landkreis betreibt zur Aus- und Fortbildung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren eine Kreisfeuerweherschule (KFS) im Feuerwehrtechnischen Zentrum mit Ausbildungsanlagen wie Übungsparcours, Brandhaus, Atemschutz-Übungsanlage und Fahrzeugen. Für die Durchführung der Lehrgänge werden Kreisausbilder gewonnen, ausgebildet und regelmäßig weitergebildet; sie aktualisieren die einheitlichen Ausbildungsmaterialien permanent. Die Aus- und Weiterbildung wird vom Landkreis nach Bedarf organisiert und finanziert; der ehrenamtliche Aufwand wird entschädigt.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	74.700 €	74.700 €
2017:	0 €	81.200 €	81.200 €
2018:	0 €	81.200 €	81.200 €
2019:	0 €	81.200 €	81.200 €
2020:	0 €	81.200 €	81.200 €
2021:	0 €	81.200 €	81.200 €
Summe:	0 €	480.700 €	480.700 €

Überörtlicher Brandschutz - Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz

[ID: 122]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den abwehrenden Brandschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten. Es soll in den Jahren 2017 ein Kommandowagen (KdoW) für den stellv. Kreisbrandmeister sowie ein Dienstwagen des Fachdienstes 24 und 2018 ein LKW mit Hubladebord ersetzt werden. 2020 ist es beabsichtigt, die Ausstattung des Einsatzleitwages 2 (ELW 2) zu erneuern 2021 sollen die Kommandowagen (KdoW) ersetzt werden.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	70.000 €	70.000 €
2018:	0 €	200.000 €	200.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
2020:	0 €	120.000 €	120.000 €
2021:	0 €	150.000 €	150.000 €
Summe:	0 €	630.000 €	630.000 €

**Technische Einsatzbereitschaft der KatS-Einheiten -
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes**

[ID: 226]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den Katastrophenschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten. Während des Planungszeitraumes soll im Jahr 2017 ein Feldkochherd beschafft und 2021 der Mannschaftstransportwagen (MTW) Technik ersetzt werden.

(FB 2-Produkt 128011- Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	150.000 €	150.000 €
2017:	0 €	20.000 €	20.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	270.000 €	270.000 €

Unterstützung der Brandschutzerziehung

[ID: 267]

Fortführung Wir unterstützen die Brandschutzerziehung. Zwei ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kindereinrichtungen, Schulen und Verwaltungen theoretische Kenntnisse zur Brandentstehung und praktische Kenntnisse zur Brandbekämpfung. Der ausgewiesene Finanzbedarf umfasst Personal- und Sachkosten.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	54.000 €	54.000 €
2018:	0 €	57.000 €	57.000 €
2019:	0 €	60.000 €	60.000 €
2020:	0 €	60.000 €	60.000 €
2021:	0 €	60.000 €	60.000 €
Summe:	0 €	341.000 €	341.000 €

Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums

[ID: 282]

Fortführung Der Standort des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Beelitz-Heilstätten entwickelt sich als Krisen- und Kompetenzzentrum. KatS- und Sondereinheiten sowie das KatS-Lager und die Kreisreserve sind hier einsatzbezogen untergebracht. Für ein Gesamtvolumen von 1.219.300 € werden in den Jahren 2015 bis 2017 in einem Neubau 6 Stellplätze sowie das KatS-Lager errichtet.

(FB 2-Produkt 128011- Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	860.000 €	860.000 €
2017:	0 €	209.300 €	209.300 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.069.300 €	1.069.300 €

Einsatzbereiter Verwaltungsstab

[ID: 280]

Fortführung Der Landkreis ist Aufgabenträger für den Katastrophenschutz. In den kommenden Jahren wird er seinen Verwaltungsstab und die Betreuungs- und Koordinierungsgruppe qualifizieren und Übungen durchführen. Die Ausstattung des Verwaltungsstabes wird permanent dem Stand der Technik angepasst.

(FB 2-Produkt 128021- Krisenmanagement)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	1.000 €	1.000 €
2017:	0 €	1.000 €	1.000 €
2018:	0 €	1.000 €	1.000 €
2019:	0 €	1.000 €	1.000 €
2020:	0 €	1.000 €	1.000 €
2021:	0 €	16.000 €	16.000 €
Summe:	0 €	21.000 €	21.000 €

PM Sicherheit auf Schulwegen

Die Schulwege im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind sicher.

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung des Schulwegereportes

[ID: 220]

Fortführung Der Landkreis unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung des aktualisierten Schulwegereports. Die dokumentierten Defizite werden durch konkrete gestalterische und bauliche Maßnahmen abgestellt, deren Planung und Umsetzung der Landkreis kofinanziert. Grundlage wird eine überarbeitete Richtlinie sein.

(FB 2-Produkt 122201- Straßenverkehrsbehörde)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	20.000 €	20.000 €
2017:	0 €	10.000 €	10.000 €
2018:	0 €	10.000 €	10.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	40.000 €	40.000 €

Unterstützung der Verkehrserziehung

[ID: 264]

Fortführung Der Landkreis beteiligt sich finanziell an der Anschaffung von Ausbildungsmaterialien und -gegenständen für die theoretische und praktische Verkehrserziehung sowie Aktivitäten der Verkehrswacht besonders zum Schuljahresbeginn.

(FB 2-Produkt 122201- Straßenverkehrsbehörde)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	7.300 €	7.300 €
2017:	0 €	7.300 €	7.300 €
2018:	0 €	7.300 €	7.300 €
2019:	0 €	7.300 €	7.300 €
2020:	0 €	7.300 €	7.300 €
2021:	0 €	7.300 €	7.300 €
Summe:	0 €	43.800 €	43.800 €

PM Unterstützung strukturschwacher Kommunen

Zwischen den Städten, Ämtern und Gemeinden innerhalb des Landkreises bestehen große Unterschiede in der jeweiligen Leistungsfähigkeit. Einige Kommunen sind so finanzschwach, dass sie nicht in der Lage sind, notwendige Investitionen in die Infrastruktur zu realisieren. Hier sieht sich der Landkreis in seiner Ausgleichsfunktion in der Pflicht, diese Kommunen in Form einer Förderung von Einzelprojekten zu unterstützen.

Was müssen wir dafür tun?

Kreisentwicklungsbudget I - Unterstützung strukturschwacher Kommunen [ID: 172]

Fortführung Im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets erfolgt die finanzielle Förderung von Maßnahmen in den finanzschwachen kreisangehörigen Kommunen, welche auf den Erhalt oder die Anpassung der öffentlichen Infrastruktur gerichtet sind.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	750.000 €	750.000 €
2017:	0 €	850.000 €	850.000 €
2018:	0 €	950.000 €	950.000 €
2019:	0 €	750.000 €	750.000 €
2020:	0 €	750.000 €	750.000 €
2021:	0 €	750.000 €	750.000 €
Summe:	0 €	4.800.000 €	4.800.000 €

PM Optimale Mobilitätsangebote

Einen guten Wohnstandort zeichnet aus, dass Mittel- und Oberzentren mit ihren Arbeits-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten sowie Beratungszentren schnell, zuverlässig und kostengünstig erreicht werden können. Ein Indikator dafür ist der Zustand der Straßen in Baulastträgerschaft des Landkreises. In einem Zustandsnotensystem von 1-5 ist es das Ziel, die Zustandsnote entsprechend der u.g. Planzahlen zu halten. Der andere Indikator soll die Bedienzuverlässigkeit der beauftragten ÖPNV-Dienstleistung abbilden.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Zustandsnote Kreisstraßen	Note	2,50	2,33	2,7	2,8	2,9	2,9
Bedienzuverlässigkeit im ÖPNV	%	98	98	98	98	98	98

Was müssen wir dafür tun?

Straßenbauprojekte 2017 - 2021

[ID: 192]

Fortführung Als Baulastträger für 311 km Kreisstraßen, 28 Brücken, 103 Ingenieurbauwerken und 29 km kreisstraßenbegleitenden Radwegen gewährleistet der Landkreis die Verkehrssicherheit, indem er die Verkehrsflächen bedarfsgerecht in Stand hält, ausbaut und pflegt. Entsprechend des Kreisstraßenbauprogramms ist es das Ziel, den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes im Rahmen der Zustandsbewertung in den kommenden Jahren auf konstantem Niveau bei einer durchschnittlichen Zustandsnote von 2,5 zu halten. Ziel ist es weiterhin, den Eigenmittelbedarf für Straßenbauprojekte mittelfristig zu stabilisieren und dabei darauf zu achten, dass sich kein weiterer Investitionsrückstau aufbaut, der eine deutliche Kostenerhöhung im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung zur Folge hätte. Mit der Veränderung der Landesförderung von 50% zu 50% auf 75% zu 25% ab dem 01.01.2016 ist der Erhalt der Zustandsnote von 2,5 realistischer geworden. Der Landkreis stellt die erforderlichen Eigenmittel für insgesamt 29 Straßenbauprojekte (4 Brücken sowie 25 Straßen bzw. Straßenabschnitte) in den Jahren 2017-2021 bereit.

(FB 1-Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	2.162.500 €	4.410.000 €	2.247.500 €
2017:	3.829.300 €	6.486.000 €	2.656.700 €
2018:	5.438.000 €	7.903.000 €	2.465.000 €
2019:	2.775.000 €	4.642.000 €	1.867.000 €
2020:	3.292.500 €	5.340.000 €	2.047.500 €
2021:	3.352.500 €	5.330.000 €	1.977.500 €
Summe:	20.849.800 €	34.111.000 €	13.261.200 €

Bedarfsangepasste Bedienung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

[ID: 205]

Fortführung Der Landkreis will auch künftig den ländlichen Raum mit guten ÖPNV-Angeboten versorgen und die Erschließung in der Fläche bedienen. Dies kann aufgrund der Auswirkungen der demografischen Entwicklung mit erheblichen Kostensteigerungen verbunden sein. Gleichzeitig steigen die Besuchs- und Übernachtungszahlen im Tourismus. Aus diesen Gründen will der Landkreis verstärkt nach Bedienformen und -maßnahmen suchen, die bedarfsangepasste attraktive Angebote unterbreiten können.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	15.000 €	15.000 €
2017:	0 €	15.000 €	15.000 €
2018:	0 €	15.000 €	15.000 €
2019:	0 €	15.000 €	15.000 €
2020:	0 €	15.000 €	15.000 €
2021:	0 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	0 €	90.000 €	90.000 €

Reorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Potsdam-Mittelmark

[ID: 279]

Fortführung Es erfolgt die Vorbereitung der Betriebsstruktur des kreiseigenen Verkehrsunternehmens Regiobus PM durch eine konzeptionelle Machbarkeitsstudie in Ausschöpfung von Synergiepotentialen unter Berücksichtigung von regionalen Entwicklungen. In der Folge wird mit konkreten Planungen zur Dimensionierung von Betriebshöfen und Unternehmenssitz die Umsetzung in Angriff genommen.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und Verkehrsunternehmen [ID: 54]

Fortführung Zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur (Haltestellen, Wendeschleifen, P+R und B+R-Anlagen, Bahnhofsvorplätze und Leit- und Informationssysteme) in den kreisangehörigen Kommunen und den öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen reicht der Landkreis Investitionsfördermittel des Landes weiter. Im Planungszeitraum stehen Maßnahmen im Mittelpunkt, die zur Barrierefreiheit nach den Kriterien des Nahverkehrsplanes bzw. definierter Anforderungen des Landes Brandenburg beitragen.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	400.000 €	400.000 €	0 €
2017:	400.000 €	400.000 €	0 €
2018:	400.000 €	400.000 €	0 €
2019:	400.000 €	400.000 €	0 €
2020:	400.000 €	400.000 €	0 €
2021:	400.000 €	400.000 €	0 €
Summe:	2.400.000 €	2.400.000 €	0 €

Förderung von Verkehrsleistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) [ID: 307]

Fortführung Der Landkreis stellt ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot bereit, das nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird. Grundlage ist der Nahverkehrsplan 2014. Die beiden kommunalen Verkehrsunternehmen haben mit dem Landkreis und den berücksichtigten Kommunen Optimierungskonzepte erarbeitet, die mit dem Fahrplanwechsel 2016/2017 in die Praxis übernommen werden. Es erfolgen verbesserte Pendlerangebote und die Erschließung in der Fläche mit einer verbindlichen Vertaktung, die darauf abzielen den Bürger zu einem Umstieg auf den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zu bewegen.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	8.598.600 €	19.514.000 €	10.915.400 €
2017:	9.288.200 €	20.312.000 €	11.023.800 €
2018:	9.520.000 €	20.509.300 €	10.989.300 €
2019:	9.758.800 €	20.905.600 €	11.146.800 €
2020:	10.004.600 €	21.296.100 €	11.291.500 €
2021:	10.257.800 €	21.433.500 €	11.175.700 €
Summe:	57.428.000 €	123.970.500 €	66.542.500 €

Förderung des Schienengebundenen Personennahverkehrs (SPNV) [ID: 315]

Fortführung Der Landkreis Potsdam-Mittelmark setzt sich weiter bei der Landesregierung z. B. für den Erhalt der vorhandenen Regionalbahnangebote in der Fläche, für die Erhöhung der Taktfrequenzen der Regionalexpresslinien 1 und 7, den Halt des RB 5 am Regionalbahnhof Teltow und die Realisierung der S-Bahnverbindungen in der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (S25-Ringschluss Teltow Stadt – Stahnsdorf – Wannsee, S-Bahn auf der Stammbahntrasse) ein.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

Aufbau eines Mobilitätsmanagements

[ID: 356]

Neu

Ziel ist die Konzipierung, Umsetzung und "Vermarktung"/"Veröffentlichung"/"Bewerbung" integrierter Mobilitätsangebote. Dabei kommt es nicht nur darauf an, neue Angebote zu entwickeln, sondern auch bestehende wirksamer zu verknüpfen und öffentlichkeitswirksam zu vermarkten mit dem Ziel, mehr Kunden für den Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu gewinnen. Partner in diesem Prozess sind unsere Städte und Gemeinden, unsere kommunalen Nachbarn, Betriebe und Einrichtungen und unsere Verkehrsunternehmen. Die Ergebnisse der Mobilitätsstrategie des Landes Brandenburg werden für den Landkreis umgesetzt.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

Verkehrsplanung

[ID: 357]

Neu

Der Landkreis aktualisiert seine planerischen Grundlagen für den überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehr (üÖPNV). Ab 2017 werden der Nahverkehrs- und Verkehrsentwicklungsplan überarbeitet.

(FB 2-Produkt 547001- Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	75.000 €	75.000 €
2019:	0 €	25.000 €	25.000 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	150.000 €	150.000 €



Bürgernahe Verwaltung

Der Landkreis möchte den Zugang zu seinem Dienstleistungsangebot bürgerfreundlich gestalten. Das heißt unter anderen, dass Verständnisbarrieren für nicht-deutschsprachige Zugezogene abgebaut und Möglichkeiten der Onlineantragstellung bereitgestellt werden. Außerdem soll mit den Kommunen gemeinsam geprüft werden, welche kreisliche Verwaltungsleistungen auch vor Ort in den Kommunen angeboten werden können.

Was müssen wir dafür tun?

Virtuelles Bauamt - elektronische Bescheidung von Bauanträgen [ID: 311]

Fortführung Das virtuelle Bauamt ist hinsichtlich der Erteilung einer Auskunft und der Ämterbeteiligung intern und mit den Gemeinden online eingeführt. Zur elektronischen Antragstellung und Bescheidung von Bauanträgen ist das Sicherheitskonzept im Landkreis erarbeitet worden. Es sind noch Vereinbarungen des MIL (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) mit dem ZIT-BB (Zentraler IT-Dienstleister für Brandenburg) für die Betreuung der virtuellen Bauplattform zu treffen. Nach Abschluss dieser Vereinbarungen soll die elektronische Bescheidung von Bauanträgen in der unteren Bauaufsichtsbehörde eingeführt werden.
(FB 4-Produkt 521001- Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht)

Abbau sprachlicher Zugangshemmnisse [ID: 341]

Neu Um aus anderen Ländern neu zugezogenen Einwohnern den Zugang zu den Dienstleistungen der Kreisverwaltung zu erleichtern, sollen vorhandene Zugangshemmnisse soweit wie möglich abgebaut werden. Unter anderem ist geplant, die wichtigsten Wegweiser, Hinweisschilder sowie Flyer und Informationsmaterialien in den Besucherbereichen mehrsprachig (Englisch, Französisch, Arabisch) anzubieten.
(FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

Zukunftsstandort PM [ID: 350]

Neu Für die 2019 in Aussicht stehende Verwaltungsstrukturreform wird es mindestens mit der Funktionalreform erhebliche Mitarbeiterzuwächse geben. Für dieses Personal müssen zukünftig in entsprechender Größe geeignete Bürokapazitäten vorhanden sein. Zur Lösung dieser Herausforderung soll ein Konzept zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei soll der Standort Beelitz-Heilstätten eine wichtige Funktion übernehmen. Im Rahmen eines Neubaus bietet sich unter der Einbeziehung der historischen Substanz die Chance, auch moderne organisatorische und technische Anforderungen an eine bürgernahe, moderne Verwaltung realisieren zu können. Die Idee eines Zentralen Bürgerbüros könnte dabei ebenso konzipiert werden, wie der Neubau eines Serverraumes oder auch funktional optimale Büro-, Schulungs- und Besprechungsräume. Auf dieser konzeptionellen Grundlage sollen auch die anderen Liegenschaften in Bad Belzig und in den Außenstellen weiterentwickelt werden.
In den Jahren 2017 und 2018 werden Kosten für anzufertigende Studien, Architektenwettbewerbe und daraus resultierende Planungskosten kalkuliert.
(FB 1-Produkt 111209- Verwaltungsstrukturreform)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	500.000 €	500.000 €
2018:	0 €	500.000 €	500.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €

Internetbasierte Kfz-Zulassung

[ID: 354]

Neu

Die Kfz-Zulassung wird schrittweise zukunftsfähig umgestellt. In einem Projekt sollen einerseits die Anforderungen an die Zulassungsbehörde durch das Bundesprojekt i-Kfz strukturiert vorbereitet und umgesetzt werden. Weiterhin sind organisatorische und personelle Grundlagen zu schaffen, um die durchschnittlichen Wartezeiten auf 20 Minuten zu senken und auf diesem Niveau zu halten.

(FB 2-Produkt 122203- Zulassungswesen)

PM

Integration von Flüchtlingen - Wohnen

Insbesondere für bleibeberechtigte Flüchtlinge fördern Wohnangebote mit guten Kontakten zur Nachbarschaft, einem lebhaften Gemeindeleben und möglichst kurzen Wegen zu interkulturellen Austausch- oder Unterstützungsangeboten sowie Sprachkursen, Kindertagesbetreuung oder Behörden den Integrationsprozess im Landkreis erheblich. Gleichzeitig können durch gemeinsame Erlebnisse im Wohnumfeld Barrieren in der Bevölkerung abgebaut werden. Das alles zusammen unterstützt für Geflüchtete die Perspektive, in der Region zu bleiben. Der Zugang zum (sozialen) Wohnungsmarkt ist für diese Gruppe jedoch aufgrund von Vorurteilen schwierig.

Ein Teil der in den letzten Jahren dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugewiesenen Flüchtlinge, insbesondere Familien, soll dauerhaft im Landkreis bleiben und selbständig wohnen können.

Deshalb fördert der Landkreis die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen vor allem in Klein- und Mittelzentren. Insbesondere wird angestrebt, bis zum Jahr 2020 jährlich für mindestens 30 Familien Wohnraumangebote stellen zu können.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Bereitgestellte Wohneinheiten	Anzahl				30	30	30

Was müssen wir dafür tun?

Kreisentwicklungsbudget II - Sozialer Wohnungsbau

[ID: 324]

Neu

Dies ist eine neue Förderrichtlinie, die die "Förderrichtlinie für die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge" (insbesondere durch private Dritte) ablöst. Sie richtet sich ausschließlich an alle kreisangehörige Kommunen (bzw. deren Wohnungsbauunternehmen) unabhängig von deren Leistungsfähigkeit.

Die Förderrichtlinie gilt befristet von 2017 bis 2018. Das Gesamtfördervolumen beläuft sich auf eine Höhe von 500.000 €.

Gefördert wird die Schaffung von Sozialwohnungen insbesondere für SGB II-Empfänger, darunter vor allem für Flüchtlinge. Der Landkreis stellt bis zu 50% der förderfähigen Gesamtkosten zur Verfügung. Einzelheiten werden in einer noch zu erarbeitenden Richtlinie geregelt sein.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	250.000 €	250.000 €
2018:	0 €	250.000 €	250.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

Schaffung dauerhafter, kleinteiliger, dezentraler Unterkünfte

[ID: 325]

Neu

Der Landkreis unterstützt die Integration von geflüchteten Menschen durch Schaffung zusätzlichen Wohnraums. In kleinteiligen Einzelprojekten sollen beispielhaft Lösungen für dauerhaftes Wohnen geschaffen werden.

(FB 1-Produkt 111304- Allgemeines Grundvermögen)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	125.000 €	125.000 €
2018:	0 €	125.000 €	125.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	250.000 €	250.000 €

Interessiert, gebildet und kompetent. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit besten Startbedingungen

Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeichnet sich durch ein hohes Bildungsniveau seiner Einwohnerinnen und Einwohner aus. Ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung erwerben Kinder vielfältige Schlüsselqualifikationen, um erfolgreich ins Berufsleben starten oder ein Hochschulstudium aufnehmen zu können.

Was wollen wir erreichen?

PM Qualität in der Kindertagesbetreuung

In der Kindertagesbetreuung wird eine hochwertige Betreuung und Bildung nach Standards angeboten. Die Sprachentwicklung der Kinder im Alter vor Beginn der Einschulung hat sich erheblich verbessert.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit QM-Maßnahmen	Anzahl	64	50	50	50	50	50

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertagesstätten

[ID: 149]

Fortführung Die Fortsetzung der Umsetzung der kreislichen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und begleitender Praxisberatung trägt dazu bei, den Qualitätsentwicklungsprozess in den Kindertagesstätten weiter umzusetzen. Die Qualitätsförderung der Kindertagespflegestellen wird ebenfalls unterstützt. Alle 2 Jahre findet ein kreisweiter Fachtag zum Thema Sprachförderung in Tagespflegestellen statt (2018).

(FB 5-Produkt 363902- Kitapaxisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	80.000 €	80.000 €
2017:	0 €	80.000 €	80.000 €
2018:	0 €	80.000 €	80.000 €
2019:	0 €	80.000 €	80.000 €
2020:	0 €	80.000 €	80.000 €
2021:	0 €	80.000 €	80.000 €
Summe:	0 €	480.000 €	480.000 €

Fortbildungsoffensive Sprache

[ID: 236]

Fortführung Sprachförderung für Kinder ist eine Grundvoraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit. Insbesondere in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege legen die Fachkräfte gemeinsam mit den Eltern dafür entscheidende Grundlagen. Der Landkreis qualifiziert deshalb bis mindestens 2019 über ein Angebot modularer Fortbildung alle Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Kinder unter 3 Jahren betreuen.

(FB 5-Produkt 363902- Kitapaxisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2017:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2018:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2019:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2020:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
2021:	60.000 €	80.000 €	20.000 €
Summe:	360.000 €	480.000 €	120.000 €



Prävention

Die Leistungen der Prävention werden zielgerichtet ausgebaut. Maßnahmen der Intervention der Kinder- und Jugendhilfe sollen vermieden werden. Familien werden bedarfsgerecht unterstützt, sie kennen die Angebote und nehmen sie rechtzeitig in Anspruch.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
durchschnittlicher Grad der festgestellten Sprach- und Sprechstörungen bei der Einschulungsuntersuchung	%	18,6	17	17	17	17	17
Ø Anzahl Besuche pro Jahr pro Familienzentrum	Ø Anzahl	2688	2500	2500	2500	2500	2500
Anzahl der geförderten Städte, Ämter und Gemeinden	Anzahl	12		15	15	17	17
Anzahl der unterstützten Familienzentren	Anzahl	13	14	16	16	19	19

Was müssen wir dafür tun?

Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

[ID: 164]

Fortführung Das frühzeitige Erkennen von Auffälligkeiten und Abweichungen von einer altersgerechten Entwicklung aller Kinder ermöglicht notwendige und rechtzeitige frühkindliche Förderung. Der Landkreis führt deshalb jährlich die Reihenuntersuchungen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege durch. Besonderer Schwerpunkt ist die Untersuchung aller im Landkreis lebenden Kinder in der Altersgruppe vom 30-42. Lebensmonat.

(FB 5-Produkt 414001- Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege)

Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt [ID: 196]

Fortführung Der Landkreis fördert langfristig Familienzentren. Der Ausbau erfolgt im Zusammenwirken mit den Kommunen flächendeckend. Familienzentren sind für alle da. Sie bieten Orte für persönliche Begegnung, gegenseitigen Austausch, soziale Vernetzung, Beteiligung an gesellschaftlichen Aktivitäten für alle Generationen gemeinsam und tragen damit zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Die Familienzentren unterstützen die Selbsthilfekräfte aller Einwohner ortsnah.

Familienbildungsangebote finden hier statt und generationenverbindende Freizeitangebote in der Gemeinde werden ermöglicht. Der Landkreis berät die Kommunen umfassend und unterstützt die spezifische Konzipierung wie die sozialräumliche Steuerung der Arbeit der Familienzentren aktiv. Im Zusammenhang mit der Vorhaltung von Übergangswohnheimen erfolgt durch den Landkreis zusätzlich eine weitere Personalkostenförderung in den Familienzentren, wenn dem jeweiligen Amt/Gemeinde/Stadt mehr als 100 Flüchtlinge zugewiesen sind.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	553.600 €	553.600 €
2017:	0 €	824.000 €	824.000 €
2018:	0 €	934.000 €	934.000 €
2019:	0 €	855.000 €	855.000 €
2020:	0 €	845.000 €	845.000 €
2021:	0 €	845.000 €	845.000 €
Summe:	0 €	4.856.600 €	4.856.600 €

Umsetzung der Sozialraumorientierung in der Prävention bei der Kinder- und Jugendhilfe [ID: 157]

Fortführung Seit 2014 wird die Sozialraumorientierung als methodischer Ansatz im Regelbetrieb zur Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen und freien Trägern der Jugendhilfe erfolgt weiterhin auf der Grundlage des Sozialraumvertrages. Der Landkreis stellt über den Kinder-, Jugend- und Familienförderplan ein jährliches Sozialraumbudget für sozialräumlich orientierte präventive Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ab 2017 sollen in den Sozialräumen sozialräumliche Fachkräfteteams wirken. Sie erkennen die örtlichen Bedarfe, entwickeln spezifische Angebote und setzen sie um. Der Landkreis stellt dafür Mittel aus dem Sozialraumbudget zur Verfügung und unterstützt den Prozess durch Beratung und Moderation. 2017/2018 erfolgt die dritte Interviewbefragung aller Vertragspartner des Sozialraumvertrages. Ebenfalls aus dem Sozialraumbudget erfolgt die Fehlbedarfsfinanzierung zur Absicherung der jährlichen Durchführung des Projektes "Komm auf Tour" für Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen im Landkreis im Zusammenwirken mit der Bundesagentur für Arbeit.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	250.000 €	250.000 €
2017:	0 €	250.000 €	250.000 €
2018:	0 €	250.000 €	250.000 €
2019:	0 €	250.000 €	250.000 €
2020:	0 €	250.000 €	250.000 €
2021:	0 €	250.000 €	250.000 €
Summe:	0 €	1.500.000 €	1.500.000 €

Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder **[ID: 147]**

Fortführung Der Landkreis setzt im Rahmen des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans die Förderung von Kinderferienmaßnahmen für benachteiligte Kinder in der Altersgruppe 6-14 Jahre, deren Familien Beratungsunterstützung bzw. Hilfen zur Erziehung erhalten, fort. Kontinuierlich besteht eine hohe Nachfrage zur Umsetzung und Förderung von regionalen Ferienangeboten.

(FB 5-Produkt 362001- Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	31.500 €	31.500 €
2017:	0 €	31.500 €	31.500 €
2018:	0 €	31.500 €	31.500 €
2019:	0 €	31.500 €	31.500 €
2020:	0 €	31.500 €	31.500 €
2021:	0 €	31.500 €	31.500 €
Summe:	0 €	189.000 €	189.000 €

Förderung besonderer Projekte zur Elternarbeit **[ID: 287]**

Neu Der Landkreis unterstützt die Verankerung anerkannter und bereits erprobter Projekte der Krankenkassen und unterstützt organisatorisch die Einführung des Projektes "Schatzkiste" der AOK.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

Offensive PM - Dialogkultur Zivilcourage und Kinderschutz **[ID: 317]**

Neu Mit Kreistagsbeschluss vom 28.04.2016 führt der Landkreis die Offensive PM-Dialogkultur Zivilcourage und Kinderschutz durch. Sie richtet sich ebenso an die breite Öffentlichkeit wie speziell an die Fachkräfte zur Unterstützung der Entwicklung eines achtsamen Miteinanders der Generationen. Bei dieser mehrjährigen Offensive werden in Aktionen, Projekten und speziellen Aktivitäten vor Ort Handlungsfragen vor dem Hintergrund der Menschenrechte mit tatsächlichem Erleben reflektiert. So wird die Kultur des Dialogs zu den tatsächlichen Chancen und Schwierigkeiten der Einhaltung von Kinder- und Menschenrechten gefördert. In bestehenden Förderprogrammen werden spezielle Schwerpunkte gesetzt, um einer breiten Öffentlichkeit Fähigkeiten und zusätzliches Wissen zu Zivilcourage zu vermitteln (z.B. Sozialraumbudget, besondere Aktivitäten der Familienzentren).

(FB 5-Produkt 363901- Verwaltung der Jugendhilfe)

Fortbildungsoffensive Elternarbeit

[ID: 319]

Neu

Die Fachtage des Landkreises zur Elternarbeit hatten jeweils sehr große Resonanz. Die Bedeutung dieses Themas für die Fachkräfte ist sehr groß. Um entsprechend den Zielen des Sozialraumvertrages zu wirken, brauchen Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen oder auch Paten Fortbildung zur Stärkung von Handlungsqualität und Handlungssicherheit, damit Eltern partnerschaftlich unterstützt werden können. Mit einem eigenen Curriculum des Landkreises bietet der Landkreis eine spezielle Fortbildung an. Zusätzlich werden in den Gremien der sozialräumlichen Zusammenarbeit die entsprechenden Schwerpunkte gesetzt und die gezielte Bedarfsermittlung mit Elternbeteiligung unterstützt.

(FB 5-Produkt 363210- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

Ombudsstelle Kinderschutz

[ID: 320]

Neu

Ombuds- und Beschwerdestellen in der Kinder- und Jugendhilfe dienen als Einstieg zum Schutz junger Menschen vor Grenz- und Rechtsverletzungen. Dieses Angebot baut auf die veränderte Sicht zu Anliegen und Beschwerden junger Menschen und ihrer Familien. Es gewährleistet wertvolle Rückmeldungen und bietet geschützten Raum für berechtigte Anliegen. Es soll eine unabhängige, für die Betroffenen kostenfreie und vertrauliche Beratung angeboten werden. Junge Menschen und ihre Familien können sich ohne besondere Voraussetzungen an die Fachkräfte der Beratungs- und Ombudsstelle wenden. Geplant ist eine Kooperation mit einem erfahrenen Träger solcher Angebote mit Unterstützung des Landes.

(FB 5-Produkt 363001- Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe)

Vorhaltung von zwei Eltern-Kind-Gruppen nach Bedarf der Kommunen

[ID: 346]

Neu

Zur Stärkung der Erziehungskompetenz unterstützt der Landkreis insgesamt mit Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für 2 neue Eltern-Kind-Gruppen die Verbesserung der Integration von Flüchtlingsfamilien. Die Träger solcher Vorhaben werden dazu vom Landkreis intensiv begleitet.

(FB 5-Produkt 365001- Kindertagesbetreuung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	80.000 €	80.000 €
2018:	0 €	80.000 €	80.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	160.000 €	160.000 €



Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen sowie von Förderschulen. Über die bauliche sowie die ausstattungstechnische Gestaltung kann er Einfluss auf die Qualität des Bildungsangebotes nehmen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: Ein geordneter Schulbetrieb wird durch eine qualitativ hochwertige Dienstleistung "Schulverwaltung" gewährleistet. Es wird angestrebt, an allen Schulen in Kreisträgerschaft gleiche Ausstattungsstandards (Raumfaktor, Schuleinrichtung, etc.) anzubieten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Ø Anzahl der Unterrichts- und Sporträume je Klasse in den Gymnasien in Trägerschaft des LK	Raumfaktor	1,32	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Was müssen wir dafür tun?

Fläming-Gymnasium Bad Belzig Sanierung Haus 2

[ID: 26]

Fortführung Die Gesamtbaumaßnahme für das Gymnasium in Bad Belzig wurde für den Zeitraum 2009-2016 angelegt und umfasst ein Gesamtvolumen von 5,8 Mio. €. Im 1. Bauabschnitt wurde bis zum Oktober 2013 ein Erweiterungsbau und die Sanierung der Villa fertig gestellt. Im 2. Bauabschnitt liegt der Schwerpunkt auf die umfassende brandschutztechnische Sanierung der Häuser 1 und 2, wofür jeweils 650.000 € geplant waren. Die Sanierung des Haus 1 wurde mit Kostensteigerungen realisiert und die Sanierung des Hauses 2 auf das Jahr 2018 verschoben.

(FB 1-Produkt 217002- Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	80.000 €	80.000 €
2019:	0 €	520.000 €	520.000 €
2020:	0 €	200.000 €	200.000 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	800.000 €	800.000 €

Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau von Räumen

[ID: 364]

Neu Aufgrund des Anwahlverhaltens im Planungsbereich 4 und speziell deren Auswirkungen auf das in Trägerschaft des Kreises befindliche Fläming-Gymnasium ist es notwendig, dieses als dauerhaft 4-züiges Gymnasium auszubauen. Durch intensive Flächenoptimierung und Nutzung von Dachgeschossflächen sind 3 allgemeine Unterrichtsräume (AUR) mindestens noch erforderlich, um den Mindestraumstandard zu erfüllen. Eine Planung im Zuge der Sanierung im Haus 2, die den Verwaltungsbereich dort vorsah, soll dahingehend verändert werden, dass erstens nunmehr eine Dachgeschossnutzung möglich und zweitens der Umbau eines AUR zum Verwaltungsbereich dort nicht nötig wird. Stattdessen werden die notwendigen Verwaltungsbereiche im Anbau (Neubau am Haus 3) geplant. Das ist wirtschaftlicher und bietet optimale Flächennutzungen. Als Auswirkung dessen, müssen dann noch 2 AUR und die Flächen der Schulleitung im Anbau geplant werden.

(FB 1-Produkt 217002- Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	125.000 €	125.000 €
2017:	0 €	1.036.400 €	1.036.400 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.161.400 €	1.161.400 €

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow - Neubau von 3 Unterrichtsräumen als Pavillon

[ID: 292]

Fortführung Aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung und Berechnungen im Raum Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sind Raumbedarfe für 1-5 ggf. 6 Parallelzüge mehr pro Schuljahr in den kommenden Jahren abzusichern. Vor diesem Hintergrund plant der Landkreis im Zeitraum von 2014 - 2017 den Neubau von 3 Unterrichtsräumen als Pavillon mit einem Gesamtvolumen von rund 1,2 Mio €. Mit dem Neubau wird die Sicherstellung des Schulbetriebes mittels Unterrichts- und Nebenräume (Infrastrukturräume) auf dem Schulcampus erreicht und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine Vierzügigkeit des Gymnasiums geschaffen. Bisher nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren werden übertragen.

(FB 1-Produkt 217005- Gymnasium Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	324.000 €	324.000 €
2017:	0 €	218.500 €	218.500 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	542.500 €	542.500 €

Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow - Sanierung und Raumoptimierung im Schulgebäude

[ID: 305]

Fortführung Ab 2016 werden weitere Instandhaltungsmaßnahmen zur Raumoptimierung mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von 0,878 Mio. € durchgeführt. Die eingeplanten Mittel aus 2016 werden bedarfsgerecht nach 2017 übertragen.

(FB 1-Produkt 217005- Gymnasium Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	565.000 €	565.000 €
2017:	0 €	313.000 €	313.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	878.000 €	878.000 €

Weinberg Gymnasium Kleinmachnow - Neubau Cafeteria und 4 Unterrichtsräume

[ID: 245]

Fortführung Nach erfolgter Eigentumsübertragung plant der Landkreis zwischen 2014 und 2017, einen Erweiterungsbau am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow. Die Maßnahme beinhaltet hierbei den Neubau einer Cafeteria, incl. erweiterter Ausgabeküche, veränderter Lüftung, vergrößertem Speiseraum (Erweiterung von 107 auf 150 Plätze) sowie 3 Informatik-Fachkabinetten mit entsprechender Lüftung. Aufgrund der geänderten Anforderungen und Baupreissteigerungen ist das Gesamtvolumen um 0,87 Mio.€ auf 3,7 Mio.€ gestiegen.

(FB 1-Produkt 217004- Gymnasium Kleinmachnow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	1.613.139 €	1.613.139 €
2017:	0 €	140.000 €	140.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.753.139 €	1.753.139 €

Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf - Neubau von 6 Unterrichtsräumen als Pavillon

[ID: 291]

Fortführung Aufgrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung und Berechnungen im Raum Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf sind Raumbedarfe für 1-5 ggf. 6 Parallelzüge mehr pro Schuljahr in den kommenden Jahren abzusichern. Vor diesem Hintergrund plant der Landkreis im Zeitraum von 2014 - 2017 den Neubau von 6 Unterrichtsräumen als Pavillon mit einem Gesamtvolumen von 2,366 Mio. €. Mit dem Neubau wird die Sicherstellung des Schulbetriebes mittels Unterrichts- und Nebenräume (Infrastrukturräume) auf dem Schulcampus erreicht und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine Vier- bis - Fünfüzigkeit des Gymnasiums geschaffen.

(FB 1-Produkt 217006- Gymnasium Stahnsdorf)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	531.200 €	531.200 €
2017:	0 €	470.000 €	470.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.001.200 €	1.001.200 €

Förderschule Bad Belzig - Neubau eines Sportgebäudes

[ID: 290]

Fortführung Der Landkreis plant im Zeitraum von 2015 - 2018 den Neubau eines Sportgebäudes auf dem Schulgelände der Förderschule Bad Belzig. Durch den Wegfall der Transferstrecken/-zeiten, die derzeit zum Sportunterricht in die Albert-Bauer Halle entstehen, wird eine Verbesserung des Sportunterrichtes erfolgen. Weiterhin soll die Nutzung der zu schaffenden Multifunktionalitätsräumlichkeiten die Attraktivität der Schule erhöhen. Der Gesamtumfang der Maßnahme soll ca. 1,166 Mio. € betragen. Es werden unverbrauchte Projektmittel übertragen.

(FB 1-Produkt 221009- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	680.000 €	680.000 €
2017:	0 €	486.000 €	486.000 €
2018:	0 €	0 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.166.000 €	1.166.000 €

Wolkenberg-Gymnasium Michendorf - Neubau Mensa, Aula, Unterrichtsräume

[ID: 363]

Neu Am Standort des Wolkenberg-Gymnasiums sollen zur Erfüllung der Raumstandards eine Mensa mit 150 Plätzen, ein Fachunterrichtsraum für Kunst / Darstellendes Spiel, ein Fachunterrichtsraum für Musik sowie ein dazugehöriger Vorbereitungsraum entstehen. Für die Maßnahme ist ein voraussichtliches Gesamtvolumen von 4.7 Mio. € veranschlagt. Beginn der Umsetzung des Projektes ist für 2018 vorgesehen. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

(FB 1-Produkt 217003- Gymnasium Michendorf)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	0 €	0 €
2018:	0 €	814.400 €	814.400 €
2019:	0 €	2.467.100 €	2.467.100 €
2020:	0 €	1.437.100 €	1.437.100 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	4.718.600 €	4.718.600 €

Sicherung eines Standortes für eine mögliche Gesamtschule im Raum Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf [ID: 365]

Neu

Der Landkreis prüft derzeit den Bedarf für die Errichtung einer Gesamtschule in seiner Trägerschaft. Es soll ein geeigneter Standort gesucht werden. Sollte die Prüfung die Notwendigkeit einer Errichtung einer Gesamtschule ergeben, sind die weiteren finanziellen Mittel für bauvorbereitende Maßnahmen und den Bau eines Schulgebäudes und die damit verbundenen Nebenanlagen vorzusehen. Ein Bedarf in der Übergangphase soll durch einen temporären Zuschuss an einen freien Träger abgedeckt werden.

(FB 1-Produkt 218001- Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe)

PM Erreichbarkeit der Schulen

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Der Landkreis trägt dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung für die Schüler und Schülerinnen gewährleistet sind.

Was müssen wir dafür tun?

Schülerbeförderung [ID: 308]

Fortführung

Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr. Auch in den Haushaltsjahren 2017/2018 soll auf finanzielle Eigenanteile für Beförderung von Schülern an allgemeinbildenden Schulen verzichtet werden.

(FB 5-Produkt 241001- Schülerbeförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	5.750.000 €	5.750.000 €
2017:	0 €	6.250.000 €	6.250.000 €
2018:	0 €	6.250.000 €	6.250.000 €
2019:	0 €	6.250.000 €	6.250.000 €
2020:	0 €	6.250.000 €	6.250.000 €
2021:	0 €	6.250.000 €	6.250.000 €
Summe:	0 €	37.000.000 €	37.000.000 €

PM Gestaltung des Übergangs vom Schul- zum Berufsleben

Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig unterstützt, ihre Kompetenzen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu stärken.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Anteil an unversorgten Bewerbern am Ende des Ausbildungsjahrs an allen gemeldeten Bewerbern für Berufsausbildungsstellen	%	5,8	5,0	5,0	4,9	4,8	4,7

Was müssen wir dafür tun?

Koordination Schule-Wirtschaft

[ID: 247]

Fortführung Zur wirkungsvollen Stärkung und besseren Koordinierung der vielfältigen Angebote unterschiedlicher Behörden für den Übergang von der Schule ins Berufsleben und der frühzeitigen Stärkung erforderlicher Kompetenzen für einen erfolgreichen Start in die Ausbildung fördert der Landkreis aus dem Kinder-, Jugend- und Familienförderplan flächendeckend die Koordination und Projektarbeit, z.B. auch zur Absicherung der jährlichen Durchführung des Orientierungsprojektes "Komm auf Tour" mit der Bundessagentur für Arbeit. Die Koordinierungsstelle trägt zur Vermittlung der Erwartungen aus der Wirtschaft an die Lernprozesse in den Schulen bei und vernetzt die notwendigen Akteure fachübergreifend.
(FB 5-Produkt 362001- Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	46.000 €	46.000 €
2017:	0 €	55.000 €	55.000 €
2018:	0 €	55.000 €	55.000 €
2019:	0 €	55.000 €	55.000 €
2020:	0 €	55.000 €	55.000 €
2021:	0 €	55.000 €	55.000 €
Summe:	0 €	321.000 €	321.000 €

Förderung von Jugendlichen aus Bedarfsgemeinschaften durch das Jobcenter MAIA

[ID: 306]

Fortführung Die Betreuung Jugendlicher, deren Eltern Arbeitslosengeld II beziehen, wird auf der Grundlage des im Jahr 2016 in Kraft getretenen Fachkonzeptes U 25 durch das Jobcenter optimiert. Bereits ab der neunten Klasse werden sie durch ihren persönlichen Ansprechpartner beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung durch eine regelmäßige Beratung und die Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützt. Gemeinsam mit dem Jugendamt, der Arbeitsagentur und dem Schulamt werden Maßnahmen umgesetzt, um trotz unterschiedlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen eine den Bedarfen der jungen Menschen angepasste, rechtskreisübergreifende und ganzheitliche Unterstützung zu erreichen.
(FB 6-Produkt 312021- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)

PM Stärkung Identitätsstiftung und Qualität der Rahmenbedingungen für schulisches Lernen

Ein optimales Schulklima ermöglicht es unseren Kindern und Jugendlichen motiviert und konzentriert zu lernen. Gute Rahmenbedingungen an allen Schulen und die breite Identifizierung mit dem jeweiligen Schulkonzept stärken also individuelle Lernprozesse und Lernmotivation, regen zur Beteiligung an und unterstützen die allgemeine Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu gut qualifizierten Fachkräften für den Landkreis.

Was müssen wir dafür tun?

Ausstattung des Kreismedienzentrums

[ID: 35]

Fortführung Das Kreismedienzentrum hat seit 2013 die Bildungsmedien für Schulen auf Onlinelizenzen umgestellt. Zusammen mit der Zeitungs- und Zeitschriftendatenbank GENIOS und dem Länderkatalog von Munzinger Online stellt dieses Angebot eine enorme Unterstützung für Lehrende und Lernende an den Schulen des Landkreises dar. Die Erhöhung des Aufwandes dient den notwendigen Ersatzbeschaffungen und der Qualitätssicherung des Angebotes.

(FB 5-Produkt 272001- Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	42.000 €	42.000 €
2017:	0 €	52.000 €	52.000 €
2018:	0 €	52.000 €	52.000 €
2019:	0 €	52.000 €	52.000 €
2020:	0 €	52.000 €	52.000 €
2021:	0 €	52.000 €	52.000 €
Summe:	0 €	302.000 €	302.000 €

Imageförderung in und mit Schulen in Kreisträgerschaft

[ID: 321]

Neu Die leitbildorientierte Entwicklung der Schulkonzepte wird vom Landkreis als Schulträger unterstützt. Über beauftragte Dritte organisiert der Landkreis schulbezogen jeweils eine Aktion zur beteiligungsorientierten Diskussion des jeweiligen Schule- und Lernklimas und der Umsetzung von speziellen Projekten zur Imageförderung an den Schulen in seiner Trägerschaft zusammen mit der Schulkonferenz.

(FB 1-Produkt 243001- Allgemeine Schulverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	20.000 €	20.000 €
2018:	0 €	20.000 €	20.000 €
2019:	0 €	20.000 €	20.000 €
2020:	0 €	20.000 €	20.000 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	80.000 €	80.000 €

Aktion FRECh

[ID: 322]

Neu Zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen koordiniert und finanziert der Landkreis aus den Schulbudgets der beiden kreiseigenen Oberstufenzentren Technik Teltow und Werder mit Groß Kreuz als Schulträger gezielte Maßnahmen gegen Ausbildungsabbruch. An jedem Schulstandort wird ein Frühwarnsystem vorgehalten und der Prozess wird regelmäßig überprüft.

(FB 5-Produkt 231031- OSZ Technik Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	33.000 €	33.000 €
2018:	0 €	33.000 €	33.000 €
2019:	0 €	33.000 €	33.000 €
2020:	0 €	33.000 €	33.000 €
2021:	0 €	33.000 €	33.000 €
Summe:	0 €	165.000 €	165.000 €



Integration durch Sprache und Bildung

Der Erwerb der deutschen Sprache, die Teilnahme von Kindern im Kita- und Regelschulbetrieb sowie die berufliche Ausbildung von jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen sind Grundvoraussetzung dafür, dass die aufgenommenen Flüchtlinge an der Gesellschaft teilhaben und perspektivisch ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Ziel des Landkreises ist, dass Flüchtlinge innerhalb von zwei Jahren die deutsche Sprache (mind. B1 Niveau) erwerben und so schnell wie möglich eine berufliche Qualifikation erwerben können.

Was müssen wir dafür tun?

Projekt ELLI- Engagiert Lebenslang Lernen zur Integration, Aufbau datengestütztes kommunales Bildungsmanagement für Neuzugewanderte **[ID: 329]**

Neu Der Landkreis hat sich mit dem Projekt um eine zweijährige Personalkostenförderung für die neue Steuerungsaufgabe des kommunalen Bildungsmanagements für Neuzugewanderte beworben. Eine ressortübergreifende Koordination aller Angebote für Lebenslanges Lernen für Neuzugewanderte wird damit gewährleistet, ein spezifisches Kennzahlensystem wird in das Bildungsmonitoring integriert und die Fachkräfte im Landkreis werden gestärkt. Das Projekt soll vom 01.09.16 - 30.08.18 laufen.

(FB 5-Produkt 342004- Soziale Projekte mit ESF-Förderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	56.500 €	56.500 €	0 €
2018:	36.500 €	36.500 €	0 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	93.000 €	93.000 €	0 €

Fortführung der Landkreis-Sprachkurse **[ID: 343]**

Neu Im Rahmen der Unterstützung interkultureller Arbeit legt der Landkreis besonderen Wert auf die Förderung des Spracherwerbs bei neu zugewiesenen Asylbewerbern. Es ist daher die Förderung eines Einstiegssprachkurses für den Alltagssprachgebrauch für neu aufgenommene Asylbewerber, denen kein vorrangiger Kurs zusteht (375 Stunden), gewährleistet. Außerdem werden Angebote in Schulen gefördert, um interkulturelles Zusammenleben zu erfahren.

(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	186.800 €	186.800 €
2017:	0 €	359.900 €	359.900 €
2018:	0 €	366.800 €	366.800 €
2019:	0 €	376.000 €	376.000 €
2020:	0 €	385.400 €	385.400 €
2021:	0 €	394.900 €	394.900 €
Summe:	0 €	2.069.800 €	2.069.800 €

Konsequent, engagiert und zupackend. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis bürgerschaftlichen Engagements

Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

Unsere Bürgerinnen und Bürger begleiten Entscheidungsprozesse aktiv und nutzen neue Formen der politischen Mitbestimmung. Viele Menschen, insbesondere auch Jugendliche, engagieren sich ehrenamtlich und fühlen sich dadurch ihren Heimatorten stark verbunden.

Was wollen wir erreichen?

PM Ehrenamt fördern und bekannter machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert das ehrenamtliche Engagement in allen gesellschaftlichen Bereichen. Ziel ist es immer mehr Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlicher Tätigkeit zu animieren. Das Ehrenamt soll eine Säule des gesellschaftlichen Lebens in Potsdam-Mittelmark sein.

Was müssen wir dafür tun?

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

[ID: 312]

Fortführung Der Landkreis unterstützt über einen Personalkostenzuschuss die Freiwilligenkoordination Potsdam-Mittelmark. Die Freiwilligenkoordination verfügt über das Wissen rund um das Ehrenamt und ist Initiator der Ehrenamtcard, welche verdienten ehrenamtlich Tätigen für Ihre Leistung als Anerkennung verliehen werden kann. Weiterhin würdigt der Landrat jährlich zum Neujahrsempfang Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Bereichen. Im Bereich der freiwilligen Feuerwehren findet jeweils im Dezember jährlich eine Auszeichnungsveranstaltung statt. Das Ehrenamt für Flüchtlinge wird einbezogen.
(FB 5-Produkt 331001- Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

Förderrichtlinie zur Unterstützung ehrenamtlicher Willkommensinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark

[ID: 327]

Neu

Mit einer Richtlinie fördert der Landkreis in den Jahren 2017 und 2018 ehrenamtliche Willkommensinitiativen, die sich im Landkreis für Flüchtlinge engagieren bzw. interkulturelle Begegnungen organisieren. Es können Mittel für Konversationsangebote, Patenschaften, Sport- und Kulturaktivitäten und Verständigungsprojekte beantragt werden.

(FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	30.000 €	30.000 €	0 €
2017:	0 €	20.000 €	20.000 €
2018:	0 €	20.000 €	20.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	30.000 €	70.000 €	40.000 €

PM

Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr

Der Landkreis unterstützt die Träger des Brandschutzes in den örtlichen Feuerwehren (FW) bei der Gewinnung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für dieses Ehrenamt. Auch wird Hilfe angeboten, die demographischen Einflüsse auf die Einsatzbereitschaft der FW in der Gefahrenabwehr zu mindern und das Ehrenamt gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband zu würdigen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Aktive Mitglieder in den FFw	Anzahl	3974	3900	3900	3900	3900	3900
Ortsfeuerwehren	Anzahl		160	160	160	160	160

Was müssen wir dafür tun?

Jugendarbeit in den örtlichen Feuerwehren

[ID: 265]

Fortführung

Wir unterstützen die Jugendarbeit in den örtlichen Feuerwehren, in dem wir kommunale Aktivitäten in den Feuerwehren auf der Grundlage einer Förderrichtlinie finanziell fördern. Dazu ist eine Richtlinie erlassen worden, die den Rahmen für zuschussfähige Maßnahmen der Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit absteckt.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	10.000 €	10.000 €
2017:	0 €	10.000 €	10.000 €
2018:	0 €	10.000 €	10.000 €
2019:	0 €	10.000 €	10.000 €
2020:	0 €	10.000 €	10.000 €
2021:	0 €	10.000 €	10.000 €
Summe:	0 €	60.000 €	60.000 €

Unterstützung Verbandsarbeit

[ID: 266]

Fortführung

Der Landkreis unterstützt die Verbandsarbeit der ehrenamtlichen Gremien. Im Mittelpunkt stehen die Kofinanzierung des jährlichen Jugendlagers der Kreisjugendfeuerwehr, des Teams ehrenamtlicher Brandschutzerzieher und weitere Aktivitäten des Kreisfeuerwehrverbandes.

(FB 2-Produkt 126001- Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	8.000 €	8.000 €
2017:	0 €	8.000 €	8.000 €
2018:	0 €	8.000 €	8.000 €
2019:	0 €	8.000 €	8.000 €
2020:	0 €	8.000 €	8.000 €
2021:	0 €	8.000 €	8.000 €
Summe:	0 €	48.000 €	48.000 €

Interdisziplinär, forschend und wettbewerbsfähig. Potsdam-Mittelmark. Ein attraktiver Standort für innovative Unternehmen

Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

Forschende und zukunftsorientierte Unternehmen finden in Potsdam-Mittelmark ein wirtschaftsfreundliches Klima vor. Sie profitieren von der intensiven Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft in der Region und einer flexiblen Wirtschaftsförderung.

Was wollen wir erreichen?

PM Kreisverwaltung mit Wirtschaftskompetenz

Eine gut organisierte Zusammenarbeit mit den kreislichen Technologie- und Gründerzentrumsgesellschaften sichert der Kreisverwaltung eine hohe Wirtschaftskompetenz. Unternehmen sind im Landkreis willkommen und werden durch eine starke kreisliche Wirtschaftsförderung in ihren Vorhaben optimal unterstützt. Regelmäßig wird eine Kundenbefragung durchgeführt. Der Landkreis hat das Ziel, sich im Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz" weiter zu verbessern.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz"	Note	keine Befrag.	keine Befrag.	keine Befrag.	2,2	keine Befrag.	keine Befrag.

Was müssen wir dafür tun?

Reorganisation Technologie- und Gründerzentrumsgesellschaften [ID: 257]

Fortführung Um die Wirtschaftskompetenz des Landkreises zu bündeln, fusionieren die Gesellschaften TGZ und TZT zu einer Technologie- und Wirtschaftsförderzentrumsgesellschaft. Die Verschmelzung der Unternehmen im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der TGZ auf die TZT erfolgt zum 01.01.2018 (vgl. KT-Beschluss 2013/672 vom 05.12.2013). Die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung wird entsprechend der Vorgaben des Wirtschaftsförderkonzeptes des Landkreises neu aufeinander abgestimmt.

(FB 1-Produkt 111303- Beteiligungsmanagement)

PM Familienfreundliche Unternehmen in Potsdam-Mittelmark

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bedingung und Chance für die Entwicklung des regionalen Fachkräftepotenzials.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Anzahl der Bewerber Unternehmerpreis	Anzahl	13		15	15	15	15

Was müssen wir dafür tun?

Unternehmerpreis Familienfreundlich in PM

[ID: 286]

Fortführung Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bietet ein attraktives und familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumwelt und nutzt die Erfahrungen und Initiativen der im Kreis angesiedelten Unternehmen. Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ wird als eine über verschiedene Interessenverbände der Wirtschaft hinweg abgestimmte Initiative kooperativ getragen. Er steht unter der Schirmherrschaft des Landrates und würdigt besondere betriebliche Aktivitäten, um MitarbeiterInnen und ihren Familien spezielle Angebote für die Gestaltung eines familienfreundlichen Klimas im Betrieb und/oder im Gemeinwesen zu garantieren und die wichtigen Aspekte von Familien im Unternehmen besser berücksichtigen zu können. Es erfolgt eine jährliche Auslobung des Preises. Die Auswahl der Preisträger erfolgt über eine interdisziplinäre Jury. Der Landkreis macht die Preisträger für 1 Jahr zu vielfältigen Gelegenheiten bekannt (Werbetour).

(FB 5-Produkt 342003- Projekt PM Netz Alleinerziehende Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	5.000 €	5.000 €
2018:	0 €	5.000 €	5.000 €
2019:	0 €	5.000 €	5.000 €
2020:	0 €	5.000 €	5.000 €
2021:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	30.000 €	30.000 €

PM Zukunftsstandort für forschende und technologieorientierte Unternehmen

Die Infrastruktur ist so attraktiv, dass sich insbesondere innovative Unternehmen gern ansiedeln und erweitern.

Was müssen wir dafür tun?

Projekt Teltow Seehof

[ID: 251]

Fortführung Um den Forschungsstandort Teltow-Seehof zu einem überregionalen Forschungs- und Innovationszentrum im Bereich der Biomaterialforschung auszubauen, wurde dem Landkreis vom Land Brandenburg das in Teltow gelegene Grundstück Flur 5, Flurstück 326 im Wege der Vermögenszuordnung unentgeltlich übertragen. Der Landkreis verpflichtete sich, auf dem in Rede stehenden Grundstück ein Kompetenzzentrum für Biotechnologie (KITZ) zu errichten und zu betreiben, um in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wissenschaftseinrichtungen das bestehende Angebot an Laborflächen zu erweitern. Zu diesem Zweck wurde ein den neuen Förderbedingungen angepasster Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur gestellt. Um Mieter auch nach Auslaufen der Maximalmietdauer am Standort halten zu können, werden derzeit Möglichkeiten geprüft, die zuvor erwähnte Baumaßnahme um einen weiteren – frei finanzierten - Gebäudekomplex zu ergänzen.

(FB 1-Produkt 111303- Beteiligungsmanagement)

PM Förderung der regionalen Wirtschaft und Standortmarketing

Der Landkreis initiiert und fördert Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises. Dadurch sollen regional ansässige Unternehmen gestärkt werden. Durch ein wirkungsvolles Marketing werden weitere Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Potsdam-Mittelmark aufmerksam gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung von Maßnahmen Dritter zur Wirtschaftsförderung [ID: 61]

Fortführung Der Landkreis fördert die Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter. Schwerpunkte sind dabei die regionale Infrastruktur (z. B. Bahnhöfe, Burgen) und darauf abgestimmte Aktivitäten (z. B. 48 Stunden Fläming / Nuthe-Nieplitz / Havelland). Die jährliche Ausbildungsmesse in Teltow, das Projekt "Expedition in die Landwirtschaft" sowie Maßnahmen des Vereins pro agro werden ebenfalls unterstützt. Ziel ist es, diese Maßnahmen Dritter zum Erfolg zu führen und sie mit den kreiseigenen Projekten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Stärkung des Standortes Potsdam-Mittelmark abzustimmen. Die einzelnen Projekte sind i.d.R. nicht überjährig angelegt bzw. liegen unterhalb der Wertgrenze nach § 8 Abs. 2 S. 1 KomHKV.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €

Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten im Landkreis Potsdam-Mittelmark [ID: 62]

Fortführung Der Landkreis wird auch in den kommenden Jahren Wirtschaftsförderprojekte initiieren und umsetzen, um Impulse für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft zu setzen. Hierzu zählen unter anderem die Investorenbetreuung, die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum (RES) sowie branchenbezogene Vorhaben wie das gemeinsame Projekt mit der Stadt Potsdam zur Gesundheitswirtschaft und die Verknüpfung von Tourismus und Nahverkehr. Mit dem Projekt JOB-NAVI werden Schülerinnen und Schüler des Landkreises bei der Berufsorientierung unterstützt. Für die Zukunft wird angestrebt, diese Arbeit zu verstetigen. Neben der ständigen Mitarbeit im Wirtschaftsforum PM und den monatlich angebotenen Beratertagen werden durch die Wirtschaftsförderung auch Wirtschaftskooperationen z.B. zwischen deutschen und polnischen Unternehmen, insbesondere aus dem Partnerlandkreis Nowy Tomysl, angebahnt.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	100.000 €	100.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	600.000 €	600.000 €



Standortverbesserung mit Breitband-Internetversorgung

Allen Haushalten im Landkreis Potsdam-Mittelmark steht bis 2019 schnelles Internet zur Verfügung, mindestens jedoch 75% der Haushalte mit einer Bandbreite von 50 MBits/s sowie 95% der Haushalte eine Bandbreite von 30 MBits/s.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Anteil der mit Breitband-Internet versorgten Haushalten bzw. gewerbl. Einrichtungen	%	-	-	-	-	-	85

Was müssen wir dafür tun?

Ausbau der Breitband-Internetversorgung

[ID: 352]

Neu

Beginnend im laufenden Haushaltsjahr und bis in das 1. Quartal 2017 reichend wird durch einen externen Berater eine Studie zum Breitbandausbau im Landkreis Potsdam-Mittelmark erstellt. Inhalt der vorgenannten Studie sind die Feststellung des Ist-Zustandes, ein Markterkundungsverfahren, die Untersuchung der zweckmäßigsten Technologie (Glasfaser, Koaxial, Funk), die Aufstellung einer Ausbauplanung sowie die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Erst nach Vorliegen der nach wissenschaftlichen Erkenntnissen erstellten Studie, kann die Definition des Ausbaugebietes erfolgen. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsmittel für die Kofinanzierung der beim Breitbandbüro des Bundes zu beantragenden Fördermittel kann gesichert erst nach der Festlegung der auszubauenden Regionen sowie nach Erstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	2.300.000 €	2.550.000 €	250.000 €
2018:	2.250.000 €	2.550.000 €	300.000 €
2019:	2.250.000 €	2.550.000 €	300.000 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	6.800.000 €	7.650.000 €	850.000 €

Herausragend, qualifiziert und flexibel. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis gut ausgebildeter Fachkräfte

Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

Gesichert wird die Nachfrage nach Fachkräften durch Absolventen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsgänge. Qualifizierte Zuwanderinnen und Zuwanderer können wir mit der Attraktivität unserer „weichen“ Standortfaktoren überzeugen, ihren Lebensmittelpunkt nach Potsdam-Mittelmark zu verlagern.

Was wollen wir erreichen?

PM Verfügbarkeit von Fachkräften

Die Unternehmen im Landkreis werden durch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung in Kooperation mit den Kammern und Verbänden dabei unterstützt, die benötigten qualifizierten Arbeitskräfte zu finden.

Was müssen wir dafür tun?

Fachkräftesicherung

[ID: 274]

Fortführung In Kooperation mit den Technologiezentren (TGZ / TZT), den Kammern und Verbänden wird für ausgewählte Branchen ein Arbeitskräftemonitoring durchgeführt. Damit soll der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften ermittelt werden. Auf der Basis der Innovationskompetenzstudie (IKS) und ausgerichtet an der Clusterstrategie des Landes Brandenburg werden ausgewählte Branchen untersucht. Die Ergebnisse sind Grundlage für Maßnahmen zur Arbeitskräftesicherung.

In 2015 und 2016 wurden der Arbeitskräftebedarf bei den Unternehmen in den Clustern Gesundheitswirtschaft und Tourismus ermittelt. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden publiziert und sind in einem Kurzbericht zusammengefasst. Da beide Branchen insbesondere Probleme bei der Akquise von Auszubildenden meldeten, wurde der Berufsorientierungsparcours JOB NAVI PM entwickelt. Ab 2017 wird dieser flächendeckend allen 8. bzw. 9. Klassen der Gesamt-, Ober- und Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen angeboten. Ab 2016 werden zudem die Cluster Handwerk/Metall und Ernährungswirtschaft analysiert. Im Anschluss folgt das Cluster Medien/IKT.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	30.000 €	30.000 €
2017:	0 €	30.000 €	30.000 €
2018:	0 €	30.000 €	30.000 €
2019:	0 €	30.000 €	30.000 €
2020:	0 €	30.000 €	30.000 €
2021:	0 €	30.000 €	30.000 €
Summe:	0 €	180.000 €	180.000 €



Landkreis Potsdam-Mittelmark – Ein attraktiver Arbeitgeber mit Zukunft

Mit mehr als 1.000 Beschäftigten ist der Landkreis einer der größten Arbeitgeber der Region und bietet insbesondere jungen Menschen einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Mit einer flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit sowie einer leistungsorientierten Vergütung motiviert die Kreisverwaltung ihre Beschäftigten. Eine betriebliche Gesundheitsförderung stärkt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und fördert zudem die Arbeitszufriedenheit. Mit diesen Maßnahmen gelingt es, auch bei zunehmendem Fachkräftemangel geeignetes Personal zu gewinnen und zu halten. Durch die Entwicklung und Nutzung interkultureller Kompetenzen unserer Mitarbeitenden wird nicht nur die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund gesichert, sondern auch die täglichen Arbeitsprozesse erleichtert. Dies trägt zur Mitarbeiterzufriedenheit bei.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Fortbildungskosten je Mitarbeiter	€	278	300	300	300	300	300
Teilzeitquote	%	23	23	23	23	23	23

Was müssen wir dafür tun?

Instrumente zur leistungsorientierten Bezahlung

[ID: 9]

Fortführung Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sieht eine leistungsorientierte Bezahlung vor. Der Landkreis nutzt die Möglichkeiten des Tarifvertrages. Hierzu haben Personalrat und Arbeitgeber eine umfassende Dienstvereinbarung zur Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen abgeschlossen. Ziel ist es, die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern sowie Motivation und Eigenverantwortung der Beschäftigten zu stärken. Dazu ist es erforderlich, geeignete Möglichkeiten und Maßnahmen zu ergreifen, die im Ergebnis dem Ziel des Leistungsentgelts Rechnung tragen.

(FB 1-Produkt 111204- Personalverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	933.000 €	933.000 €
2017:	0 €	970.200 €	970.200 €
2018:	0 €	987.000 €	987.000 €
2019:	0 €	1.001.100 €	1.001.100 €
2020:	0 €	1.015.500 €	1.015.500 €
2021:	0 €	1.030.300 €	1.030.300 €
Summe:	0 €	5.937.100 €	5.937.100 €

Betriebliche Gesundheitsförderung

[ID: 10]

Fortführung Ziel ist die Entwicklung des Arbeitgebers Potsdam-Mittelmark zu einer gesunden Organisation. Dazu bietet der Landkreis seinen Beschäftigten über das betriebliche Gesundheitsmanagement vielfältige Präventionskurse, Seminare und Workshops an. Weitere flankierende Maßnahmen fördern eine gesunde Mitarbeiterführung, die Anerkennung der individuellen Leistung sowie die Stärkung der Arbeitszufriedenheit.

(FB 1-Produkt 111103- Fachbereichsleitung 1)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	85.000 €	85.000 €
2017:	0 €	90.000 €	90.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	575.000 €	575.000 €

Neue Elemente der Personalentwicklung

[ID: 288]

Fortführung Der Landkreis will seine Bemühungen zur Mitarbeiterbindung verstärken. Gleichzeitig sollen die Angebote neue Beschäftigte besonders für den Landkreis Potsdam-Mittelmark als Arbeitgeber interessieren. Dazu soll das Personalentwicklungsprogramm für die kommenden Jahre fortgeschrieben werden. Als weitere zusätzliche Maßnahmen sollen Führungskräfteentwicklungen und das Führungskräftefeedback durchgeführt werden.
(FB 1-Produkt 111205- Personalentwicklung)

Flexibilisierung des Arbeitsortes

[ID: 289]

Fortführung Der Landkreis will seinen Beschäftigten attraktive und flexible Möglichkeiten der Aufgabenerledigung anbieten. Auch unter den Gesichtspunkten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen Optionen zur Flexibilisierung des Arbeitsortes erarbeitet werden. Das Zeitwertkontenmodell wird mittel- und langfristig als Instrument weiter beworben und etabliert.
(FB 1-Produkt 111204- Personalverwaltung)

Förderung von interkulturellen Kompetenzen unserer Auszubildenden

[ID: 339]

Neu Der Landkreis ist bestrebt, die Vielfalt an Kompetenzen in der Kreisverwaltung, insbesondere auch bei den Auszubildenden zu erweitern. In den öffentlichen Ausschreibungen zu Ausbildungs- und Studienplätzen werden daher gezielt Frauen und Männer aller Nationen angesprochen. Unter den Personen mit Migrationshintergrund werden zudem gezielt potentielle Bewerber für die Ausbildungs- und Studienplätze gesucht. Unsere Auszubildenden und Studierenden sollen im Rahmen der Ausbildung auch andere Arbeitsweisen und Mentalitäten kennenlernen, Fremdsprachenkenntnisse vertiefen und so den persönlichen Horizont sowie fachliche und soziale Kompetenzen erweitern. Sie erhalten daher die Möglichkeit, Abschnitte ihrer Ausbildung in anderen europäischen Behörden und Einrichtungen zu absolvieren.
(FB 1-Produkt 111205- Personalentwicklung)

Förderung von interkulturellen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden

[ID: 340]

Neu

Qualifikationen wie besondere Fremdsprachenkenntnisse und weitere interkulturelle Kenntnisse werden bei uns besonders geschätzt. Als Arbeitgeber begrüßen wir daher ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit interkulturellen Kompetenzen. Um die interkulturellen Kompetenzen unsere vorhandenen Beschäftigten in ausgewählten Bereichen zu fördern und Sprachbarrieren abzubauen, werden zielfördernde Schulungen angeboten.

(FB 1-Produkt 111205- Personalentwicklung)

PM

Integration in den Arbeitsmarkt

Der Landkreis verfolgt das Ziel, mit geeigneten Maßnahmen dafür zu sorgen, dass auch anerkannte Flüchtlinge gute Chancen am Arbeitsmarkt haben und so ihren Lebensunterhalt eigenständig sichern können.

Die Flüchtlinge können sich im deutschen System selbständig orientieren und können sich ganz auf die Suche nach einem Arbeitsplatz konzentrieren.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Integrationsquote Flüchtlinge SGB II	%	-	-	5,0	8,0	12,0	15,0

Was müssen wir dafür tun?

Übergangsberatung zu Beginn des SGB II – Leistungsbezugs

[ID: 330]

Neu

Mit der Anerkennung als Flüchtling beginnt der SGB II-Leistungsbezug und damit eine neue Phase im Leben der geflüchteten Menschen, in der sie mit einer Vielzahl von praktischen Fragen konfrontiert sind. Ohne Unterstützung durch Sozialarbeiter sind die Flüchtlinge in dieser Phase sehr mit der Lösung der praktischen Probleme beschäftigt, so dass wenig Kraft für die Arbeitsmarktintegration bleibt. Um in dieser Phase keine Zeit zu verlieren, soll den Geflüchteten für die Übergangszeit eine sozialarbeiterische Unterstützung zur Seite gestellt werden für die Begleitung bei

- Antragstellung u. Zusammenstellung v. Unterlagen (SGB II, Fam.-Kasse, etc.)
- Anmeldung in Kita und Schule
- Wohnungssuche
- Erklärung/Hilfe bei Behördenpost und Post vom Vermieter
- Hinwirken auf Teilnahme am Integrationskurs
- Erstellung Lebenslauf
- Beratung zu Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (Anregung zur Freizeitgestaltung)

Zielgruppe sind alle Geflüchteten am Übergang zum Jobcenter in ÜWH u. Wohnungen. Die Betreuung soll für ein Jahr nach dem Rechtskreiswechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz zum SGB II erfolgen.

Die Übergangsberatung erfolgt auf der fachlichen Grundlage des Fachkonzeptes "Sozialarbeit für Flüchtlinge" [vgl. ID: 358]

(FB 6-Produkt 312013- Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	737.000 €	737.000 €
2018:	0 €	737.000 €	737.000 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	1.474.000 €	1.474.000 €

Berufsorientierungstouren zu Arbeitgebern**[ID: 331]**

Neu

Es werden Betriebsbesuche bei Arbeitgebern in Potsdam-Mittelmark für geflüchtete Menschen angeboten, bei denen auch ein Sprachmittler anwesend ist. Ziel ist es, geflüchtete Menschen über die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten im Landkreis zu informieren und direkte Kontakte zwischen Geflüchteten und Arbeitgebern im Kreis zu initiieren.

(FB 6-Produkt 312013- Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	0 €	8.500 €	8.500 €
2018:	0 €	8.500 €	8.500 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	17.000 €	17.000 €

Jobcoach - Intensivbetreuung im Jobcenter**[ID: 333]**

Neu

Die Jobcoaches sollen die Flüchtlinge und deren Arbeitgeber in der Phase der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen. Es soll nach dem im Jobcenter erfolgreich erprobten Modell der Integrationsbegleiter eine intensive Betreuung vor der Integration (Unterstützung bei der Stellensuche, Bewerbungen schreiben, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, etc.) und nach Arbeitsbeginn (Vermittlung von am Arbeitsplatz erforderlichen sozialen Kompetenzen, Unterstützung bei auftretenden Problemen) angeboten werden. Die Jobcoaches sollen darüber hinaus die Arbeitgeber für Fragen der interkulturellen Kompetenzen sensibilisieren und beratend unterstützen.

(FB 6-Produkt 312021- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	0 €	0 €
2017:	152.600 €	180.000 €	27.400 €
2018:	152.600 €	180.000 €	27.400 €
2019:	0 €	0 €	0 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	305.200 €	360.000 €	54.800 €

Regional, effizient und nachhaltig. Potsdam-Mittelmark. Ein Träger der Energiewende

Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

Der Stromenergiebedarf des Landkreises wird 2022 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien geschöpft. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Was wollen wir erreichen?

PM Chancen aus energetischem Strukturwandel nutzen

Der energetische Strukturwandel wird zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises genutzt. Die dazu umzusetzenden Maßnahmen werden auf der Grundlage eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes entwickelt. Die Erarbeitung dieses Konzeptes erfolgt unter Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Was müssen wir dafür tun?

Erstellung und Umsetzung eines kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzeptes [ID: 249]

Fortführung Im Auftrag des Landkreises entwickelt die TGZ Fläming GmbH 2017/18 ein kreisliches Energie- und Klimaschutzkonzept. Dabei werden eine CO₂-Eröffnungsbilanz, eine Potenzialermittlung für die Reduzierung des CO₂-Verbrauches sowie ein Katalog von Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien, welche in den Folgejahren umgesetzt werden, erarbeitet. Gleichzeitig erfolgen im Rahmen des Budgets projektbegleitend Maßnahmen der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bildungsarbeit, insbesondere in Schulen. Grundlage ist die 2016 abgeschlossene Einstiegsberatung, unter Berücksichtigung der politisch gesetzten Schwerpunktthemen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	125.000 €	125.000 €
2017:	0 €	161.000 €	161.000 €
2018:	72.000 €	161.000 €	89.000 €
2019:	0 €	125.000 €	125.000 €
2020:	0 €	125.000 €	125.000 €
2021:	0 €	125.000 €	125.000 €
Summe:	72.000 €	822.000 €	750.000 €

Fortführung des Innovationspreises erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe [ID: 273]

Fortführung Der Landkreis lobt jährlich den Innovationspreis erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe aus und ehrt somit herausragende Beispiele bei der Umsetzung der Energiewende im Landkreis.

(FB 0-Produkt 111102- Verwaltungsleitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	5.000 €	5.000 €
2018:	0 €	5.000 €	5.000 €
2019:	0 €	5.000 €	5.000 €
2020:	0 €	5.000 €	5.000 €
2021:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	30.000 €	30.000 €

Die Kreisverwaltung als Vorbild

[ID: 313]

Fortführung Der Landkreis wird zukünftig bei Ersatzinvestitionen für Anlagen der Energieversorgung in den eigenen Liegenschaften auf Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen (ökologisch erzeugte Energieträger) zurückgreifen, sofern dies wirtschaftlich und technisch realisierbar ist. Als eine Maßnahme ist die Erneuerung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude Papendorfer Weg geplant. Dies betrifft ebenfalls eine ggf. notwendige Erneuerung der Heizungsanlage im Naturparkzentrum Hoher Fläming "Alte Brennerei" in Raben. Weiterhin wird der Landkreis seinen Strombedarf für die Kreisverwaltung zukünftig aus sog. Öko-Strom decken.

(FB 1-Produkt 111502- Zentraler Verwaltungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	5.000 €	5.000 €
2017:	0 €	100.000 €	100.000 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	505.000 €	505.000 €

Umstellung des Fuhrparks

[ID: 316]

Fortführung Der Landkreis stellt einzelne Teile des Fuhrparks der Kreisverwaltung auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb auch bei möglichen Mehrkosten um. Erste Fahrzeuge wurden bereits angeschafft; weitere sind in Planung. Der Dienstwagen des Landrates besitzt einen Elektroantrieb.

(FB 1-Produkt 111502- Zentraler Verwaltungsdienst)

Idyllisch, facettenreich und geschützt. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit intakter Kultur- und Naturlandschaft

Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

In Potsdam-Mittelmark ist die besondere Naturvielfalt der Region für den Menschen direkt erlebbar. Der Landkreis verfolgt einen generationengerechten Umwelt- und Naturschutz. Bei allen Entscheidungen zur Entwicklung des Landkreises findet der Erhalt der Naturgüter stets Berücksichtigung.

Was wollen wir erreichen?

PM Alleen an Kreisstraßen

Ein besonderes prägendes Merkmal unserer Kulturlandschaft sind auch unsere Alleebestände. Diese werden erhalten bzw. ergänzt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Anzahl der neu gepflanzten Bäume	Anzahl	100	100	100	100	100	100

Was müssen wir dafür tun?

Alleenspflanzung- und Pflege an Kreisstraßen

[ID: 225]

Fortführung Die Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark wird maßgeblich durch ihre landschaftlichen Besonderheiten geprägt, zu denen insbesondere auch die Alleebestände zählen. Hier hat der Landkreis die Absicht, den Alleebestand an den Kreisstraßen durch Neupflanzungen zu ergänzen, zu erhalten bzw. zu erweitern. Die im Rahmen von Ersatzmaßnahmen vorzunehmenden Pflanzungen sollen einen Umfang von jährlich etwa 0,5 km (100 Bäume a 400 €) umfassen.

(FB 1-Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	40.000 €	40.000 €
2017:	0 €	40.000 €	40.000 €
2018:	0 €	40.000 €	40.000 €
2019:	0 €	40.000 €	40.000 €
2020:	0 €	40.000 €	40.000 €
2021:	0 €	40.000 €	40.000 €
Summe:	0 €	240.000 €	240.000 €

PM Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft

Die Naturräume werden oft landwirtschaftlich genutzt. Außerdem sollen sie für die Menschen in ihrer Vielfalt erlebbar sein. Um Konflikte mit dem Umweltschutz zu vermeiden, wird der Landkreis durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinsamkeit von Umweltschutz, landwirtschaftliche Nutzung und Tourismus werben.

Was müssen wir dafür tun?

Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz

[ID: 293]

Fortführung Zum Erhalt der attraktiven Kulturlandschaft des Landkreises wird auf die Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Unter anderen wird dazu jährlich eine gemeinsame Naturschutztagung mit der Stadt Potsdam und der Stadt Brandenburg an der Havel für interessierte Bürger durchgeführt. Auf diesen Tagungen werden in Schwerpunkten naturschutzfachliche, hydrologisch, landwirtschaftliche forstwirtschaftliche und touristische Themen in ihrer Auswirkung auf die hiesige Kulturlandschaft behandelt. Außerdem soll mit der Erarbeitung und Veröffentlichung von Informationsblättern zu aktuellen Themen des Artenschutzes eine Sensibilisierung für bestimmte Themen erreicht werden.

(FB 4-Produkt 554001- Naturschutz und Landschaftspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	3.000 €	3.000 €
2017:	0 €	3.000 €	3.000 €
2018:	0 €	3.000 €	3.000 €
2019:	0 €	3.000 €	3.000 €
2020:	0 €	0 €	0 €
2021:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	12.000 €	12.000 €

Landwirtschaft und Naturschutz

[ID: 310]

Fortführung Die Fördermittelveranstaltungen für die Landwirte werden genutzt, um spezielle Themen von Landwirtschaft und Naturschutz vorzustellen.

(FB 4-Produkt 554001- Naturschutz und Landschaftspflege)



Abfallvermeidung

Der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wirkt darauf hin, dass Abfälle durch Verminderung ihrer Menge und Schädlichkeit vermieden werden. Dennoch anfallende Abfälle werden einer möglichst hochwertigen Verwertung zugeführt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Sammelmenge Bioabfälle	kg/EW	14,3	13,4	16,2	19,0	21,8	24,5

Was müssen wir dafür tun?

Erfassung von Bioabfällen

[ID: 299]

Fortführung Die qualitativ hochwertige Erfassung der Bioabfälle im Kreis ist durch ein komfortables Holsystem nach dem Freiwilligkeitsprinzip gegeben. Mit der Steigerung der Annahme dieser Leistung und der Erhöhung der Sammelmengen von Bioabfällen auf 30kg/Einwohner über die Biotonne bis Ende 2020 soll die Restmüllmenge verringert sowie eine hochwertige Verwertung der Bioabfälle erreicht werden.

(FB 3-Produkt 537001- Abfallwirtschaft)

Historisch, unverwechselbar und wertvoll. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit kostbaren Kulturgütern

Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

Potsdam-Mittelmark setzt sich konsequent mit seiner Geschichte auseinander und bewahrt sein kulturelles Erbe für die nachfolgenden Generationen. Gäste der Region schätzen den Zugang zu authentischen Zeugnissen mittelmärkischer Lebensart.

Was wollen wir erreichen?

PM Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

Die Erfüllung des kulturellen Auftrags und die Absicherung der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur setzt der Landkreis wesentlich über die Absicherung der finanziellen Unterstützung für vielfältige kulturelle und künstlerische Angebote um. Damit eröffnen sich auch neue Möglichkeiten zur Einbeziehung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Kulturförderung je Einwohner	€/EW	2,13	2,19	2,07	2,07	2,07	2,07

Was müssen wir dafür tun?

Förderung kultureller Einrichtungen

[ID: 34]

Fortführung Zur Förderung überregional bedeutender Kultureinrichtungen im Landkreis sowie der regionalen Vielfalt kultureller Projekte im ganzen Landkreis werden jährlich Fördermittel vom Landkreis bereitgestellt und nach einer Förderrichtlinie auf der Basis des Kulturentwicklungsplanes im Antragverfahren vergeben. Darüber hinaus werden regelmäßig überregionale kulturelle Besonderheiten, z.B. Havelländische Musikfestspiele, Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“, Tag des offenen Ateliers sowie die Märkischen Literaturtage unterstützt.

(FB 5-Produkt 281001- Heimat- und Kulturpflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
2017:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
2018:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
2019:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
2020:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
2021:	385.500 €	430.500 €	45.000 €
Summe:	2.313.000 €	2.583.000 €	270.000 €

PM Stärkung der Vielfalt kultureller Initiativen in den Regionen

Der Landkreis wirkt intensiv an der Entfaltung von Wirkungsräumen für Kunst und Kultur im Landkreis und der Abstimmung kultureller Initiativen in den Regionen mit. So gelingt es immer besser, Künstlerinnen und Künstler in die Gestaltung des öffentlichen Raumes einzubeziehen.

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung der regionalen Kulturbeiräte

[ID: 32]

Fortführung Der Landkreis unterstützt den Erhalt und die Arbeit der 5 regionalen Netzwerke von Kunst- und Kulturschaffenden der Regionen durch Anregungen, Moderation und Beratung.
(FB 5-Produkt 281001- Heimat- und Kulturpflege)

PM Denkmalschutzförderung

Die regionaltypische Baukultur vergangener Jahrhunderte ist für kommende Generationen bewahrt. Der Landkreis unterstützt Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden, diese denkmalgerecht zu erhalten. Durch die Bereitstellung von Investitionsfördermitteln, sollen Bauherrn in die Lage versetzt werden, weitere Fördermittel zu generieren. Ziel ist es, dass die Summe des Investitionsvolumens denkmalrechtlicher Vorhaben das Sechsfache der kreislichen Zuwendungen übersteigt. Darüber hinaus wird die einheimische Bauwirtschaft durch entsprechende Aufträge unterstützt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Verhältnis Gesamtinvestitionsvolumen denkmalrechtlicher Vorhaben zur Gesamtförderhöhe	Faktor	6,89	6	6	6	6	6

Was müssen wir dafür tun?

Denkmalschutzgerechte Sanierung

[ID: 46]

Fortführung Der Landkreis fördert Bauvorhaben des Denkmalschutzes. Er stellt dafür aus seinem Haushalts jährlich 300.000 € zur Denkmalschutzförderung bereit.
(FB 4-Produkt 523001- Denkmalschutz und -pflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	300.000 €	300.000 €
2017:	0 €	300.000 €	300.000 €
2018:	0 €	300.000 €	300.000 €
2019:	0 €	300.000 €	300.000 €
2020:	0 €	300.000 €	300.000 €
2021:	0 €	300.000 €	300.000 €
Summe:	0 €	1.800.000 €	1.800.000 €

Gastfreundlich, erlebnisorientiert und nah. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis des naturnahen Tourismus

Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

Potsdam-Mittelmark hat sich als Zielgebiet für aktive Kurzurlauberinnen und Kurzurlauber insbesondere aus den Ballungsgebieten Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg etabliert. Unsere Tourismusangebote sind vielfältig und barrierefrei. Der Hohe Fläming ist eine etablierte Wanderregion im Land Brandenburg, die Havelgewässer werden als naturnahes Wassersportrevier international geschätzt und alle Angebote sind mit dem Rad gut erreichbar.

Was wollen wir erreichen?



Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

Durch eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur wird die regionale Wertschöpfung in der Tourismusbranche gesteigert.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2015	PI 2015	PI 2016	PI 2017	PI 2018	PI 2019
Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit 10 Betten und mehr) einschließlich Camping	Anzahl in Mio.	1,173	1,105	1,110	1,120	1,125	1,130
Auslastung der durch gewerbliche Beherbergungsbetriebe (10 Betten und mehr) mit angebotenen Betten (ohne Camping) im Landkreis PM	%	41,3	41,0	41,0	41,0	41,0	41,0

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen

[ID: 67]

Fortführung Entsprechend der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Förderung kleinteiliger touristischer Maßnahmen konnten in den Jahren 2009-2015 insgesamt 169 Projekte überwiegend im Beherbergungsbereich erfolgreich umgesetzt werden. Die Fortsetzung des Programmes soll schwerpunktmäßig solche Maßnahmen fördern, die das regionale Angebot für Gäste qualitativ verbessern (z. B. Kneipptretbecken, Barfußpfad, behindertengerechte Ergänzung vorhandener Angebote, Outdoorspielgeräte, Gesundheitsangebote) Für 2018 ist eine Evaluierung geplant, um zu erkennen, ob eine weitere Förderung erforderlich ist.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	50.000 €	50.000 €
2017:	0 €	50.000 €	50.000 €
2018:	0 €	50.000 €	50.000 €
2019:	0 €	50.000 €	50.000 €
2020:	0 €	50.000 €	50.000 €
2021:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	300.000 €	300.000 €

Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes

[ID: 116]

Fortführung Die Grundlage für die Verbesserung der Qualität des Wanderwegenetzes ist der Kreistagsbeschluss 2014/711 "Konzept zur qualitativen Aufwertung und Unterhaltung der regionalen und überregionalen Wanderwege 2014-2020". Für 2017 und 2018 sind die Aufwertung der Brautrummel in der Gemeinde Wiesenburg sowie Maßnahmen im Amt Niemeck und in der Gemeinde Nuthetal vorgesehen. Unter anderem soll eine Wegeverbindung über die Nuthe geschaffen werden. Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist ein wichtiges Handlungsfeld in der Regionale Entwicklungsstrategie (RES). Dies ist die Voraussetzung, um die erforderlichen Maßnahmen u.a. mit EU-Fördermitteln umzusetzen.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	197.400 €	313.400 €	116.000 €
2017:	212.700 €	258.600 €	45.900 €
2018:	0 €	100.000 €	100.000 €
2019:	0 €	100.000 €	100.000 €
2020:	0 €	100.000 €	100.000 €
2021:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	410.100 €	972.000 €	561.900 €

Umsetzung und Fortschreibung des Radwegekonzeptes

[ID: 243]

Fortführung Das Radwegekonzept 2012 - 2016 wurde vom Kreistag 2012 beschlossen, es wird für 2017-2021 fortgeschrieben. Die Bedeutung des Radverkehrs für den Alltagsverkehr und für die touristische Nutzung wächst weiter. Die Qualität der überregionalen Radfernwege muss erhalten und zum Teil noch verbessert werden. In enger Zusammenarbeit mit den Ämtern, Städten und Gemeinden müssen sie mit den örtlichen Radwegen zu einem gut befahrbaren Netz verknüpft werden, um einerseits gute Rahmenbedingungen für den Alltagsradverkehr zu bieten, andererseits aber auch eine höhere Wertschöpfung durch die Tourismuswirtschaft zu ermöglichen. In Umsetzung des Konzeptes soll zunächst der Internationale Radfernwanderweg R1 instandgesetzt werden. Für 2017-2020 sind Maßnahmen an der Tour Brandenburg und an der Route 4 der Städte mit historischem Stadtkern vorgesehen, zu deren Umsetzung unter anderem die GRW-I- Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie genutzt werden soll, die nur Landkreise als Antragsteller zulässt.

(FB 0-Produkt 571011- Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	200.000 €	200.000 €
2017:	0 €	430.000 €	430.000 €
2018:	320.000 €	581.500 €	261.500 €
2019:	320.000 €	581.500 €	261.500 €
2020:	320.000 €	562.000 €	242.000 €
2021:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	960.000 €	2.405.000 €	1.445.000 €



Mehr Touristen in Potsdam Mittelmark

Von den Havelseen bis zum Hohen Fläming wird der Landkreis als lohnende Urlaubsregion bekannt gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Qualität im touristischen Marketing sichern

[ID: 309]

Fortführung Auf der Grundlage der qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur soll Produkte entwickelt die Region touristisch vermarktet werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark dafür jährlich 0,95 € je Einwohner zur Verfügung. Mit der Umsetzung sind die Tourismusverbände Havelland und Fläming beauftragt, in denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark Mitglied ist. Schwerpunkt für die Jahre 2017 und 2018 sind das Reformationsjubiläum und Maßnahmen im Interesse eines nachhaltigen Tourismus.
(FB 0-Produkt 575001- Tourismus)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2016:	0 €	205.000 €	205.000 €
2017:	0 €	220.000 €	220.000 €
2018:	0 €	220.000 €	220.000 €
2019:	0 €	220.000 €	220.000 €
2020:	0 €	220.000 €	220.000 €
2021:	0 €	220.000 €	220.000 €
Summe:	0 €	1.305.000 €	1.305.000 €